Als zweite Fremdsprache

DEUTSCH

LEHRBUCH

8

Azərbaycan Respublikasının Dövlət Himni

Musiqisi Üzeyir Hacıbəylinin,
sözləri Əhməd Cavadındır.

Azərbaycan! Azərbaycan!
Ey qəhrəman övladın şanlı Vətəni!
Səndən ötrü can verməyə cümlə hazırız!
Səndən ötrü qan tökməyə cümlə qadiriz!
Üçrəngli bayrağınla məsud yaşa!

Minlərlə can qurban oldu,
Sinən hərbə meydan oldu!
Hüququndan keçən əsgər,
Hərə bir qəhrəman oldu!

Sən olasan gülüstan,
Sənə hər an can qurban!
Sənə min bir məhəbbət
Sinəmdə tutmuş məkan!

Namusunu hifz etməyə,
Bayrağını yüksəltməyə
Cümlə gənclər müştaqdır!
Şanlı Vətən! Şanlı Vətən!
Azərbaycan! Azərbaycan!

HEJDAR ALIJEV

NATIONALLEADER DES ASERBAIDSCHANISCHEN VOLKES

TURAN KARIMBAJLI

8 DEUTSCH

als zweite Fremdsprache

LEHRBUCH

für allgemeinbildende
Bildungsinstitutionen

© “Şərq-Qərb” Offene Aktiengesellschaft

Für Ihre Hinweise und Ratschläge sind
wir Ihnen jederzeit dankbar. E-Mail bitte an:
info@eastwest.az und **derslik@edu.gov.az**
Vielen Dank im Voraus für Ihre Mitarbeit.

ŞƏRQ-QƏRB

INHALTSVERZEICHNIS

Lektion 1: Erfolgreich im neuen Schuljahr

Lektion 1: Erfolgreich im neuen Schuljahr 6
A) Der Schulrundgang 8
B) Gute Noten 14
C) Ach, diese Hausaufgaben! 19
D) Technologische Geräte in der Schule 22

Grammatik: **Perfekt** 25

Lektion 2: Die Traditionen

Lektion 2: Die Traditionen 28
A) Nationale Feiertage in Aserbaidschan 30
B) Feiertage in Deutschland 34
C) Besondere Tage 38
D) Die Geburtstagstraditionen 44

Grammatik: **die Zahlwörter, Ordinalzahlen** 51

Lektion 3: Die Tourismus

Lektion 3: Die Tourismus....52
A) Die Reiseplanung....54
B) Die Reise meiner Träume....60
C) Eine Reise in die Nachbarländer von Deutschland....68
D) Mein Reisepass....74

Grammatik: **Konjunktiv II**....77

Lektion 4: Jugend, heute !

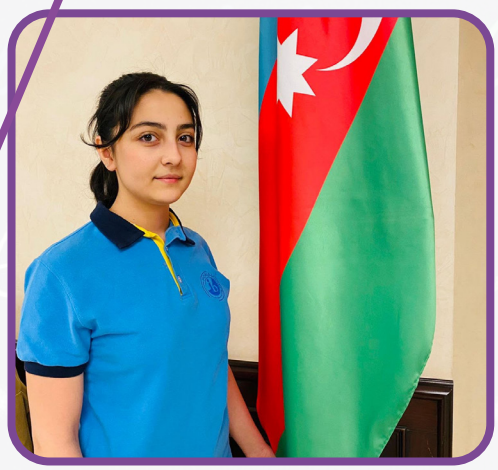
Lektion 4: Jugend, heute !....78
A) Mode....80
B) Freizeitaktivitäten und Interessen....86
C) Im Einkaufszentrum....92
D) Lust auf Sport....96

Grammatik: **Indefinitpronomen**....100

Über den QR-Kode können Sie noch mehr interessantes Material zu diesem Thema bekommen.

Lektion 1

ERFOLGREICH IM NEUEN SCHULJAHR



Hallo, mein Name ist Sahra. Ich lerne in der achten Klasse und gehe in die neue Schule. Willst du meine neue Schule kennenlernen? Lass uns zusammen einen Schulrundgang machen.

Ich lerne in der Schule 6. Unsere Schule trägt den Namen des berühmten Physiker Tofig Ismajilov. Er war berühmter Physiker.
Das ist ein Foto von meiner Schule.

Das ist unsere Bibliothek. Die Bibliothek ist im sechsten Stock. In der Bibliothek haben wir viele Deutschbücher.

Das ist unsere Mensa. Die Mensa liegt im dritten Stock.

Thema 1

IM NEUEN SCHULJAHR ERFOLGREICH SEIN. DER SCHULRUNDGANG

NICHT FÜR DIE SCHULE, SONDERN FÜR DAS LEBEN LERNEN WIR!

1 Kennst du diese Wörter? Diskutiere die neuen Wörter.

1 die Schulbibliothek

2 der Schulhof

3 der Computerraum

4 die Sporthalle

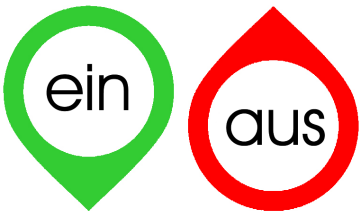
5 der Wochenmahlzeitplan

6 das Chemielabor

7 der Matheunterricht

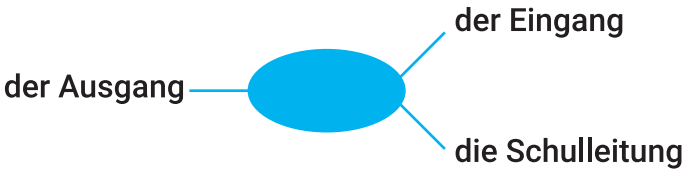
8 der Aufzug

9 das Lehrerzimmer



10 der Eingang / der Ausgang

2 Sammle bitte die Wörter zum Thema „Schule“ und erstelle eine Mindmap



3 A) Ordne die Wörter den Fotos zu!
B) Schreib zu jedem Wort einen Satz.

1 Der Deutschunterricht

2 Das Lehrerzimmer

3 Die Mensa

4 Das Chemielabor

5 Der Stundenplan

6 Die Sporthalle

1

2

3

Wochenmahlzeitplan

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag

4

5

6

C) Welche Wörter hörst du? Markiere!

A	der Eingang	G	der Schulhof
B	der Schulrundgang	H	der Schulgarten
C	das Klassenzimmer	I	die Landkarte
D	die Treppe	J	der Aufzug
E	das Lehrerzimmer	K	der Computerraum
F	die Bibliothek	L	die Schulleitung

4 A) Lies die Textabschnitte und bringe sie in die richtige Reihenfolge.

Meine Schule liegt im Stadtzentrum. Sie ist groß und hat einen schönen Ausblick zum Kaspischen Meer. Die Schule hat 6 Stöcke.

Wir haben ein Lehrerzimmer, es ist neben der Schulleitung im ersten Stock links. Die Lehrer prüfen unsere Hausaufgaben und einige Klassenarbeit dort. Die Bibliothek ist im sechsten Stock. Es gibt ein Chemielabor für die Experimente. Der Computerraum ist auch im sechsten Stock.Wir haben dort Informatikunterricht.

Meine Muttersprache ist Aserbaidschanisch. In der Schule lerne ich noch zwei Fremdsprachen: Deutsch und Englisch. Meine Lieblingsfächer sind Deutsch und Mathematik. Informatik mag ich auch. Im ersten Stock haben wir nicht viele Klassenzimmer.

Ich heiße Sahra. Ich bin 14 Jahre alt. Ich fahre mit dem Bus, aber viele von meinen Freunden fahren mit der U-Bahn oder mit privatem Auto zur Schule. Morgens gibt es immer Stau in unserem Schulweg.

Der Unterricht beginnt um 09.00 Uhr. Wir haben jeden Tag fünf Stunden Unterricht. In der Pause spielen wir im Schulhof Fußball oder essen wir in der Mensa.

B) Du hast den Text gelesen ! Finde richtig oder falsch an.

		Richtig oder falsch	
1.	Sahra geht in die Schule in einem Dorf.		
2.	Sie geht in die Schule zu Fuß.		
3.	Viele Schüler fahren mit dem Auto.		
4.	Sahra mag Sportunterricht nicht.		
5.	Sie lernt in der Schule zwei Fremdsprachen.		
6.	Das Lehrerzimmer und die Schulleitung sind im ersten Stock.		
7.	Sahra isst in der Pause.		
8.	Sahras Schule hat einen Ausblick zum Kaspischen Meer.		

C) Bilde die Dialoge wie im Beispiel.

A) Wo ist die Schulleitung? Wer ist unser Schulleiter/unsere Schulleiterin?
B) Unser Schulleiter/Unsere Schulleiterin ist Herr/Frau ... Unsere Schulleitung ist ...

A) Gibt es in unserer Schule eine Bibliothek? Wo ist sie?
B) Ja, es gibt hier eine Bibliothek. Sie ist im sechsten Stock

A) Gibt es einen Aufzug?
B) Ja, es gibt einen Aufzug , aber am meisten nutzen die Schüler die Treppen.

A) Haben wir eine Mensa? Wo essen wir mittags?
B) Natürlich ! Sie ist im dritten Stock.

D) Was passt? Verbinde die Satzteile und lies mündlich vor.

In der Sporthalle ...	… prüfen die Lehrer / Lehrerinnen unsere Hausaufgaben..
Im Chemielabor ...	... können wir lesen oder Bücher ausleihen.
Im Klassenzimmer ...	… haben wir Sportunterricht.
Auf dem Schulhof ...	... singen wir oder spielen Instrumente.
In der Schulkantine / in der Mensa…	... essen wir zu Mittag.
In der Bibliothek ...	... können wir Experimente durchführen.
Die Schulleitung ...	... machen wir Pause oder unterhalten uns.
Im Musikraum ...	... machen wir verschiedene Aufgaben.
Im Lehrerzimmer ...	... leitet die Schule

5 **Verbinde die Fragen und Antworten. Lies den Dialog mit einer Mitschülerin/einem Mitschüler vor.**

1. Hallo, Sahra. Wie geht es dir?

2. Wie findest du deine neue Schule?

3. Wo liegt deine Schule?

4. Wann beginnt der Unterricht?

5. Wie kommst du zur Schule?

6. Was ist dein Lieblingsfach?

7. Hast du einen Lieblingsort in deiner Schule?

8. Es war schön, dich zu sehen .. Bis zum nächsten Mal.

A) Ich mag meine neue Schule und gehe gerne zur Schule. İch finde die Lehrer auch sehr nett.

B) Meine Schule liegt im Stadtzentrum von Baku. Sie hat einen schönen Ausblick zum Kaspischen Meer.

C) Der Unterricht beginnt normalerweise um 9:00 Uhr.

D) Hallo , mir geht es gut, danke.

E) Für mich auch. Bis bald.

F) Ich finde Sprachen interessant. Meine Lieblingsfächer sind Deutsch und Mathematik. Ich mag auch Sport.

G) Ich fahre meistens mit dem Bus und gehe dann etwa 5 Minuten zu Fuß

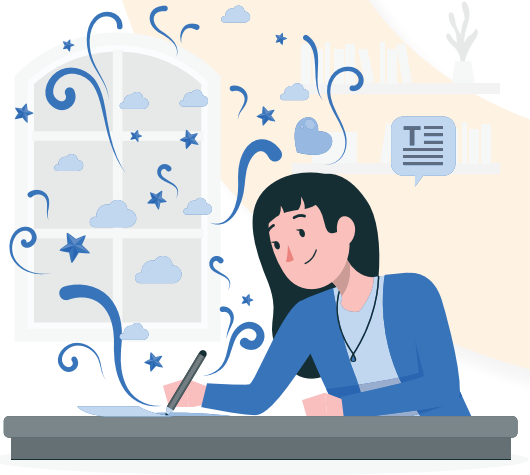
H) Ich liebe unsere Sporthalle und spiele dort gerne Basketball oder Fußball.

6 **Schreibe einen Text und erzähle etwas über deine Schule.**

Meine Schule liegt / ist in … im Stadtzentrum,
weit vom Zentrum,
Ich komme mit dem Bus/Zug/Auto/Fahrrad/ zu Fuß zur Schule.
Der Unterricht beginnt um … 8 Uhr
Meine Lieblingsfächer sind … Mathe, Deutsch, Englisch
Mein Lieblingsort in meiner Schule ist ...
Schulhof/die Bibliothek/die Kantine/ ...

7 **Schreib die Sätze im Perfekt.**

1. Der Deutschkurs beginnen
2. Den komplizierten Text lesen
3. Der Schulrundgang machen
4. Im Musikunterricht Gitarre spielen lernen
5. İn der Sporthalle Basketball spielen



Thema 1

ERFOLGREICH IM NEUEN SCHULJAHR

GUTE NOTEN

1 **A) Schaue das Foto an. Was meinst du? Wo ist Sahra? Was macht Sie?**

B) Worüber sprechen Sahra und Murad? Hör zu und ergänze.

A) über die Schulferien
B) über die Noten
C) über die Matheunterricht
D) über die Schulfreunde

2 **Diskutiere in der Klasse die angegebenen Fragen.**

1. Welche Note sind die Beste in Aserbaidschan?
2. Was weißt du über die Noten in Deutschland?
3. Was ist die beste und die schlechteste Note in Deutschland?
4. Wann bekommt man das Zeugnis in Aserbaidschan?
5. Wie kann man noch eine Bewertung bekommen?

Ich glaube in Deutschland ✎✎✎
Ich denke, man kann das Zeugnis nur ✎✎✎
Die beste / schlechteste Note in Aserbaidschan ✎✎✎

3 **Kennst du diese Wörter? Diskutiere in der Klasse.**

1. das Zeugnis

2. das Schuljahr

3. Ausreichend

4. die Bewertung

5. Mangelhaft

6. Befriedigend

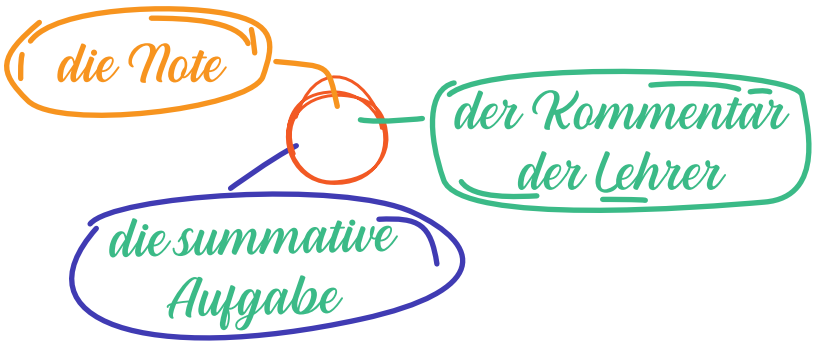
7. das Handyverbot

8. die Klassenrbeit

9. die Rechtschreibregel

10. die Projektarbeit

4 **Welche weiteren Wörter zum Thema kennst du? Erstelle eine Mindmap.**

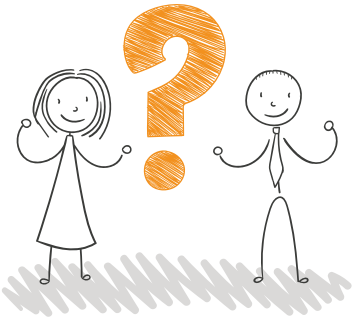


5 **A) Der Text ist im Präsens. Schreib den Text im Perfekt.**

Fidan hat Probleme

Fidan ist ein junges Mädchen, das die Schwierigkeiten mit Matheunterricht hat. Sie wohnt nicht weit von ihrer Oma. Die Oma bemüht sich immer, Fidan bei der Mathe zu helfen. Mit Omas Hilfe versteht Fidan auch schwierige Rechenaufgaben und Rechtschreibregeln viel besser. Sie bekommt Lob von ihren Eltern für die guten Noten. Aber leider ist die Oma schwer krank und kann sich nicht mehr um Fidan kümmern. Fidan ist allein, sie bekommt schlechte Noten in Mathe. Sie hat nur gute Noten in Geschichte und Englisch. Fidans Mutter tadelt ihre Tochter und verhängt für mehrere Tage ein Handyverbot. Der Vater ist auch sehr böse. Schon seit einigen Tagen kann Fidan nicht mehr gut schlafen. Fidan ist traurig und ratlos. Sie denkt immer, wie sie mit den Problemen umgehen soll…….

B) Beantworte die Fragen .



Warum kann Fidan nicht schlafen?

Wer hat ihr geholfen?

Was ist mit Oma passiert?

Wo wohnt die Oma?

In welchen Fächern ist Fidan gut?

C) Diskutiere in der Klasse. Was kann Fidan in dieser Situation machen?

Ich denke, Fidan kann mit Mathelehrer darüber sprechen…..
Ich glaube, Fidan um Hilfe von ihren Eltern bitten ……
Ich finde, sie soll mehr Zeit für Mathe nutzen…….

6

A) Sprich in der Klasse.

Probleme mit dem Zeitmanagement haben

Prüfungsangst haben

Lernstress haben

Alles schnell vergessen

sich immer zum Unterricht verspäten

Nicht genug schlafen

sich nicht konzentrieren können

Angst vor dem Fehler

B) Gib die Ratschläge. Was sollen die Schüler tun?

C) Symptome von Prüfungsangst

1. starke Unruhe

2. Anspannung

3. Kopfschmerzen

4. Magenschmerzen

5. Müdigkeit

6. Schwitzen

7. Appetitlosigkeit

8. schnelles, flaches Atmen

die Wege, Prüfungsangst zu bekämpfen

A) Rechtzeitig sein.
B) Erfolgskontrollen haben.
C) Pausen haben.
D) Ausreichend schlafen.
E) Situation trainieren.
F) Ängste aufschreiben.
G) Keine Panik!
H) Prioritäten setzen.
I) Stress wegatmen.

7 **A) Wie kannst du deinem Mitschüler/ deiner Mitschülerin in schwierigen Momenten helfen / empfehlen? Diskutiere in der Klasse.**

Diskussion Thema: Ein guter Mitschüler/in sein

Gemeinsam seid ihr stark!

B) Schreib Essay. Was macht dich ein guter/ eine gute Mitschüler/in? Schreib dazu mindestens 100 Wörter.

8 **Schreib die Sätze mit Modalverben.**

1. Der Student ⊘⊘⊘ rechtzeitig beginnen. (können)
2. Wir ⊘⊘⊘ die Hausaufgabe nicht machen. (können)
3. ⊘⊘⊘ du die Aufgabe gut lösen? (können)
4. Ich ⊘⊘⊘ nicht Italienisch sprechen. (können)
5. Ich ⊘⊘⊘ das nicht. (können)
6. Was ⊘⊘⊘ du Klassenarbeit machen? (müssen)
7. Sie (Pl.) ⊘⊘⊘ Unterricht verspäten. (müssen)
8. Du ⊘⊘⊘ das tun. (müssen)
9. Er ⊘⊘⊘ sich nicht konzentrieren. (müssen)
10. Ihr ⊘⊘⊘ kein Deutsch. (können)
11. Ihr ⊘⊘⊘ das Zeugnis. (sollen)

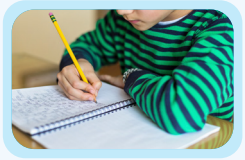
ACH, DIESE HAUSAUFGABEN!

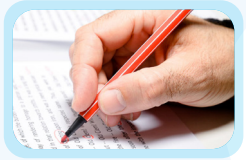
1 A) Hör zu und notiere.
Was diskutieren Sahra, Kaan und Naima?

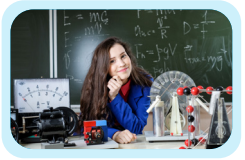
B) Was passt zusammen?

1. Sahra	A) ist super in Physik und Chemie
2. Kaan	B) ist schlecht in Englisch und braucht Hilfe
3. Naima	C) findet Mathe schwer

2 Kennst du diese Wörter? Diskutiere in der Klasse.


Aufsatz schreiben


Fehler korrigieren


Chemielabor

Klassenarbeit machen

Übungen lösen

erklären

eine Präsentation vorbereiten

Mathe üben

Die Wörter wiederholen

die Notizen

3 **A) Schau das Bild an und lies die Notizen.**
Welche Hausaufgaben haben Kaan, Sahra und Naima? Diskutiere mit deinem Partner / deiner Partnerin in der Klasse.

Deutsch Aufsatz zum Thema
"Handyverbot in der Schule?"
Vokabeln vorbereiten
Vokabeltest in English
Notizen
Klassenarbeit in Physik

B) Hör zu und ordne die Sätze nach Personen in die Tabelle.
Diskutiere mit deinem Partner / deiner Partnerin in der Klasse.

1. Wollen wir zusammen Hausaufgaben machen?
2. Also, welche Hausaufgaben haben wir für Montag?
3. Frau Ismajilova hat gesagt, wir sollen die Präsentation vorbereiten.
4. Wie sollen die Argumente dafür und dagegen sein?
5. In Mathe sollen wir die Aufgaben 7 und 8 auf der Seite 37 machen. Ich finde Mathe schwierig . Ich brauche ihre Hilfe
6. Sahra braucht Hilfe in Englisch.
7. Englisch und Mathe, das ist wahrscheinlich genug.
8. Können wir endlich anfangen?
9. Ihr könnt schon mal anfangen.

Sahra	Naima	Kaan
1. Wollen wir zusammen Hausaufgaben machen ?		

C) Mach eine Liste zu zweit und präsentiere.

4 Bilde die Sätze im Perfekt.

1. Du: ⊘⊘⊘ gestern Aufsatz auf Deutsch ⊘⊘⊘. (schreiben)
2. Sie (Sg.) ⊘⊘⊘ in der Schule Französisch ⊘⊘⊘. (lernen)
3. Wir ⊘⊘⊘ gestern viele Hausaufgaben ⊘⊘⊘. (machen)
4. ⊘⊘⊘ ihr gestern auch viel Mathe ⊘⊘⊘? (üben)
5. Früher ⊘⊘⊘ er viele Präsentationen über DACH - Länder ⊘⊘⊘. (machen)
6. ⊘⊘⊘ die Deutschlehrerin früher auch in Deutschland ⊘⊘⊘? (wohnen)
7. Du ⊘⊘⊘ gestern nicht die Wörter ⊘⊘⊘. (wiederholen)
8. In der Schule ⊘⊘⊘ wir oft Fußball ⊘⊘⊘. (spielen)
9. Wo ⊘⊘⊘ du ⊘⊘⊘? (studieren)
10. ⊘⊘⊘ du deine Hausaufgaben ⊘⊘⊘? (machen)
11. Als Kind ⊘⊘⊘ Eva hat nur in Mathe gute Noten ⊘⊘⊘.(haben)
12. Nuraj ⊘⊘⊘ früher sehr viele gute Noten ⊘⊘⊘. (bekommen)
13. Auf dem Abschlußfest ⊘⊘⊘ Milena und Farida den ganzen Abend Walzer ⊘⊘⊘. (tanzen)
14. ⊘⊘⊘ ihr auch einen neuen Bleistift ⊘⊘⊘? (kaufen)
15. Wir hatten sehr viel Spaß. Die ganze Nacht ⊘⊘⊘ wir viel ⊘⊘⊘. (lachen)
16. In der Schule hatte ich großen Hunger. ⊘⊘⊘ du schon etwas ⊘⊘⊘?(essen)
17. Kinder, ⊘⊘⊘ ihr schon eure Jacken in den Schrank ⊘⊘⊘? (hängen)
18. Warum ⊘⊘⊘ ihr euch nicht? (setzen). Ihr steht schon die ganze Zeit.
19. Mit Musik kann ich am besten lernen. Wie ⊘⊘⊘ du früher ⊘⊘⊘? (lernen)
20. Was ⊘⊘⊘ Raul in der Pause zu dir ⊘⊘⊘? (sagen)

5 Bilde Perfektformen.

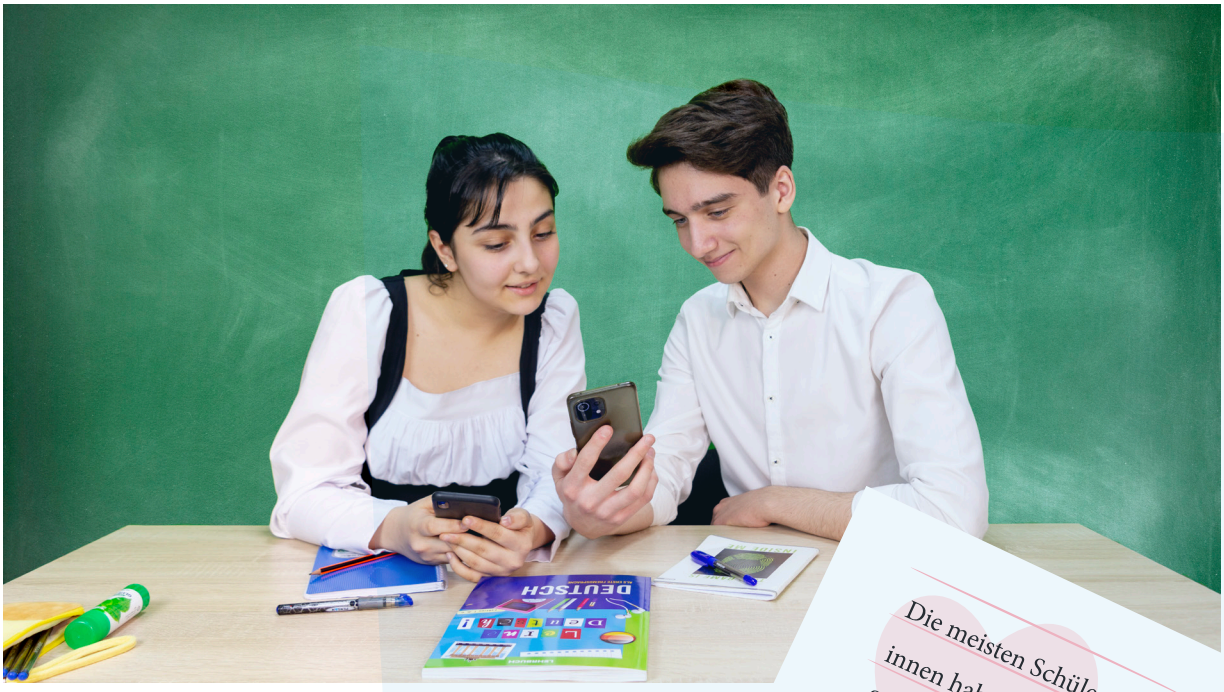
Selma geht am Samstag zum Deutschkurs. Dort trifft sie ihre Freundin Kamilla.
Sie lernen Deutsch zusammen. Kamilla mag Grammatik lernen.
Danach essen sie ein Eis zusammen. Selma und Kamilla lachen viel in dem Eiscafe.
Am Montag erzählt Selma von ihrem Wochenende.

⊘ ⊘ ⊘ ⊘ ⊘ ⊘ ⊘ ⊘

⊘ ⊘ ⊘ ⊘ ⊘ ⊘ ⊘ ⊘

TECHNOLOGISCHE GERÄTE IN DER SCHULE

1 **Schau das Bild an und diskutiere das Thema "Handyverbot in den Schulen".**



- Das Leben ohne Handy/Smartphone ……..
- Ich nutze mein Handy/Smartphone vor allem …
- Praktisch an Handys/Smartphones finde ich ...
- An Handys/Smartphones stört mich ...
- Das Leben ohne Handy/Smartphone.

Die meisten Schüler/innen haben ein eigenes Smartphone. Ihre Eltern geben es ihnen normalerweise, falls etwas auf dem Schulweg passiert.

2 **Wähle, wie ist die Situation in deiner Schule.**

A) Bei uns gibt es ein Handyverbot.
B) Wir dürfen Handys mitbringen, sie aber nicht im Unterricht und nicht in der Pause nutzen.
C) Wir dürfen Handys mitbringen, sie aber nur in der Pause nutzen.

3 Kennst du diese Wörter ? Diskutiere in der Klasse.

1. das Telefon

2. das Laptop

3. das Smartphone

4. der Drucker

5. das Handyverbot

6. die Internetschule

7. der Internetanschluss

8. die Kommunikation

9. der/die Schulfreund/in

4 Diskutiere zu zweit.
Der ideale Lehrer:
leise sprechen, humorvoll, dankbar, ein richtiger Zauberer, vergesslich, hilfsbereit

Beispiel : Frage : Hast du am Montag das Tablet benutzt?
Antwort: Ja, ich habe am Montag das Tablet benutzt.

Medien	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
das Handy							
das Buch							
der Drucker							
das Tablet							
die Spielkonsole							

b) Wie oft nutzt du diese Medien ?

das Handy	das Buch	der Drucker	das Tablet	die Spielkonsole
oft		Nicht so oft	Nicht so oft	2 Mal pro Woche
Jeden Tag	oft	Einmal pro Woche	oft	manchmal
Medien		selten	manchmal	

5 **Lies den Text und beantworte die Fragen.**

Online Schule

Ein Klassenzimmer von 25-35 Schüler? Der Lehrer steht wie in der Regelschule vorne in der Klasse. So sieht Unterricht aus, oder? Soll es immer so sein? Manchmal sind einige Schüler/innen krank oder manchmal sollen die Kinder oder Jugendliche eine Zeit lang im Ausland leben und können nicht zur Schule gehen. Es kann auch sein, dass sie zum Beispiel als Schauspieler in einem Film/Theater spielen. Sie können Musiker oder Sänger sein. Sie besuchen eine Online Schule und der Unterricht findet zu Hause am Computer statt und lernen die Schüler/innen allein, aber sie haben einen Lehrer. "Das nervt manchmal." Die Jugendlichen möchten Schulfreunde haben. Manchmal haben sie keine festen Internetanschluss. Das macht die Schüler/innen müde und sie möchten mit niemandem kommunizieren.

1. Welche Vor-und Nachteile hat eine Online Schule?
2. Was sind die Gründe für einen/eine "Internetschüler/in" zu sein?.
3. Wie viele Schüler/innen gibt es im Online Unterricht?

GRAMMATIK

Perfekt

Das Perfekt ist eine zusammengesetzte Zeitform. Das Perfekt besteht aus zwei Teilen, dem Hilfsverb "haben" oder "sein" und dem "Partizip II":

haben / sein + Partizip II = Perfekt

Position 1 Verb 1 Mittelfeld Verb

Meine Schwester **hat** heute eine Pizza **gemacht.**
Die Schüler **haben** heute viele Hausaufgaben **gemacht.**
Ich **bin** gestern nach Sumgajit **gefahren.**
Der Opa **ist** am Sonntag schon um 6:30 Uhr **aufgewacht.**

Das Perfekt mit dem Hilfsverb "haben" bilden:

• alle Verben mit **Akkusativ-Ergänzung:**
Die Schülerin liest ein Buch. - Die Schülerin **hat** ein Buch **gelesen.**

• alle reflexive Verben:
Heute **hat** Mikajil sich auch noch nicht **gewaschen**.

• alle Modalverben als Vollverb.
Der Schüler hat die Aufgabe nicht **gekonnt**.
Das **Perfekt** mit dem Hilfsverb "**sein**" bilden:
• alle Verben der Ortsveränderung:
Meine Partnerin ist heute zu spät angekommen

• alle Verben der **Zustandsänderung**:
Ich **bin** heute Morgen sehr früh **aufgestanden**.

1 **Setze das Perfekt in die Lücken ein.**

Internetschule

a) Sahra ⊘⊘⊘ schon zur Schule ⊘⊘⊘ (gehen)
b) Ich ⊘⊘⊘ nach Istanbul ⊘⊘⊘ (fliegen)
c) Du ⊘⊘⊘ schon zum Kino ⊘⊘⊘? (fahren)
d) Ihr ⊘⊘⊘ wegen des Regens zu Hause ⊘⊘⊘ (bleiben)
e) Er ⊘⊘⊘ eine Stunde lang ⊘⊘⊘. (schwimmen)

Modalverben im Perfekt

Infinitiv	Position 1	Hilfsverb	Mittelfeld	Partizip II
dürfen	Das	hast	du nicht	machen dürfen.
können	Alle Schüler	haben	Matheaufgaben	lösen können.
mögen	Meine Schwester	hat	nicht zur Schule	gehen mögen.
sollen	Du	hast	eine Präsentation	machen sollen.
wollen	Viele Schüler	haben	Hausaufgaben nicht	machen wollen.
müssen	Wir	haben		

2 **Bilde von diesen Verben das Perfekt mit „haben“ in allen Personalformen.**

schreiben, sitzen, hören

Ich habe geschrieben.		
	Du hast gesessen.	
		Er hat gehört.

3 **Bilde von diesen Verben das Perfekt mit „sein“ in allen Personalformen.**

aufstehen, fahren, fliegen

Ich bin aufgestanden.		
	Ihr seid gefahren.	
		Sie sind geflogen.

4 Wie heißt das Perfekt von ....?

machen = haben + gemacht
malen = [illegible]
putzen = [illegible]
suchen = [illegible]
wohnen = [illegible]
weinen = [illegible]
tanzen = [illegible]
lernen = [illegible]
haben = [illegible]
lieben = [illegible]
hören = [illegible]
duschen = [illegible]
kaufen = [illegible]
kochen = [illegible]
lachen = [illegible]

B) spielen

Du [illegible] Fußball gespielt.
Er [illegible] mit Oguz Basketball gespielt.
Wir [illegible] im Garten [illegible].
Ihr [illegible] die Tennis [illegible].
Die Kinder [illegible] zu laut [illegible].
Frau Mammadova, [illegible] Sie Ball [illegible]?

C) Welches Verb passt?
1. Ich [illegible] in der Disco [illegible].
2. İlajda [illegible] Musik [illegible].
3. Mutti [illegible] eine Pizza [illegible].
4. Oguz [illegible] Julia [illegible].
5. Wir [illegible] Englisch [illegible].
6. Im Supermarkt [illegible] du Milch [illegible].
7. [illegible] ihr in Amerika [illegible]?
8. Das Baby [illegible] laut [illegible].

Lektion 2

DIE TRADITIONEN

1
2
3

2 Thema 1

ERFOLGREICH IM NEUEN SCHULJAHR
DER SCHULRUNDGANG

A) NATIONALE FEIERTAGE IN ASERBAIDSCHAN

Kaan: Hallo Sahra, Wie geht's?

Sahra: Hey Kaan. Ich habe vor langer Zeit von dir nichts gehört. Mir geht es gut. Wie geht es dir?

Kaan: Alles ist in Ordnung. Für meine Hausaufgabe brauche ich Informationen über die nationalen Feiertage in Aserbaidschan. Kannst du mir helfen?

Sahra: Sicher,

1. Neujahrsfeier – 1. Januar
2. Internationaler Frauentag – 8. März
3. Nowruz-Feiertage – 20. März – 21. März
4. Tag der Republik – 28. Mai
5. Nationaler Befreiungstag – 15. Juni
6. “Tag der aserbaidschanischen Nationalarmee – 26. Juni”.
7. Staatlicher Unabhängigkeitstag – 18. Oktober
8. Tag der Nationalflagge – 9. November
9. Nationaler Wiedergeburt – 17. November
10. Tag der Solidarität der Weltaserbaidschaner – 31. Dezember

Und mein Lieblingsfeiertag ist der 8. November, Tag des Sieges.

Kaan: Kannst du mir einige Informationen über den 8. November Tag des Sieges geben?

Sahra: Natürlich , ich schicke dir gleich mehr Informationen über den Tag des Sieges.

1 **Lies den Dialog und beantworte !**

A) Worüber sprechen Sahra und Kaan?
B) Wann feiert man den Tag des Sieges?

2 **Kennst du diese Wörter? Diskutiere in der Klasse.**

der Brauch

der Nationalfeiertag

Der Sieg

der Vaterland

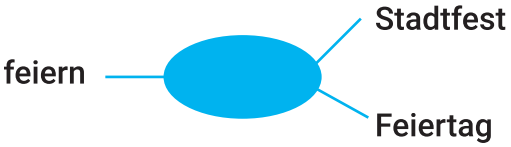
das Volk

der Feiertag

der Frauentag

die Tradition

3 **Welche weiteren Wörter zum Thema kennst du? Erstelle eine Mindmap und diskutiere in der Klasse**



4 **Lies das Gedicht in der Klasse vor. Übersetzte unbekannte Wörter.**

Das Licht des Friedens

Bewahrt das Licht des Friedens,
tragt es in alle Welt,
damit der Menschen Hoffnung
nicht ganz zu Staub zerfällt.

Reicht es in Freundschaft weiter
und nehmt den Auftrag an.
Legt euren Zwist beiseite,
dass Frieden werden kann.

Seid alle guten Willens,
folgt eurem Herzgefühl,
übt Menschlichkeit und Nachsicht,
denkt an das große Ziel.

Autorin: Anita Menger

5 **Lies den Text und beantworte unten angegebenen Fragen.**

Am 8. November feiert die Republik Aserbaidschan den Tag des Sieges. Am 27. September 2020 als Reaktion auf eine Provokation und weitere militärische Agression Armeniens begann der 44-tägige Vaterländische Krieg. Als Ergebnis der 44 Tage dauernden Militäroperationen unter der Führung des siegreichen Oberbefehlhabers, Präsident Ilham Alijew, befreite die heldenhafte aserbaidschanische Armee mehr als 300 Siedlungen, auch die Städte Dschabrajil, Füzuli, Sangilan, Gubadli und die Städte Schuscha, Kalbadschar, Aghdam und Latschin. Eine trilaterale Erklärung, die von den Führern Aserbaidschans, Russlands und Armeniens am 10. November 2020 unterzeichnet wurde, endete die militärischen Operationen. An diesem Tag gedenken wir mit tiefem Respekt all unserer Märtyrer. Der Tag des Sieges stellt eine glorreiche Seite in der Geschichte des aserbaidschanischen Volkes dar. An diesem Tag gedenken wir mit tiefem Respekt all unserer Märtyrer, die Ihr Leben für die Unabhängigkeit gegeben haben.

A) Welche Wörter sind unbekannt?
B) Was weißt du über den 44-tägigen Krieg?
C) Wie hat sich der Konflikt gelöst?
D) Welche Städte befreite Aserbaidschan?

6 **Was weißt du über diese Daten? Was passierte an diesen Tagen? Mach eine Recherche in der Gruppe.**

27. September 2020, 3. Oktober, 4. Oktober, 9. Oktober, 17. Oktober,
20.–22. Oktober, 25. November, 8. November, 10. November

7 **A) Lies den Text und wähle richtiges Wort zu den Bildern.**
B) Schreibe unbekannte Wörter und Wendungen ins Heft.

Nowruz ist unser Nationalfeiertag und ein uraltes aserbaidschanisches Fest. Ein bezeichnendes Merkmal von Nowruz ist Semeni, ein Topf mit vorgekeimten Weizensamen, das unbedingt mit rotem Band geschmückt sein soll. Normalerweise fangen die Vorbereitungen für Novruz einen Monat vor dem Fest an. Die Leute feiern vier Dienstage vor dem Fest d.h. "Tscharschamba". Es bezeichnet vier Elemente: Wasser, Feuer, Erde und Wind.
Tscharschambas zeigen das Ende des Winters und den Beginn des Frühlings an.
In Aserbaidschan ist die grüne Gerste auf Novruz ein Symbol für den Frühlingsanfang, die Wiederbelebung der Natur und der Landwirtschaft. Vier Woche vor dem Feiertag machen die Leute jeden Dienstag Feuer und springen über das Feuer. Die Kinder werfen vor die Tür eine Tüte. Die Bräuche von Novruz sind: Eier malen, Kerzen anzünden, ältere Menschen besuchen. Die Menschen feiern das Fest Nowruz in Pakistan, Afganistan, Kirgisistan, Türkmenistan und anderen Ländern.

C) Projektarbeit: Sammle die Informationen und bereite eine Präsentation mit dem Titel „Ähnliche und unterschiedliche Aspekte von Nowruz in verschiedenen Ländern vor".

B) FEIERTAGE IN DEUTSCHLAND

1 **A) Welche Feiertage in Deutschland kennst du? Diskutiere in der Klasse.**
B) Ordne die Wörter zu Bildern .

A) Familienfeste

B) Religiöse Feste

C) Nationalfeiertage

2 **Sieh den Kalender mit Festen und Feiertagen in Deutschland. Mach selbst einen Kalender: Feste und Feiertage in Aserbaidschan. Präsentiere deinen Kalender in der Klasse. Du kannst es in Papier oder online Version machen.**

Feste und Feiertage

Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember

KARNEVAL

ALTE TRADITIONEN IN DEUTSCHLAND

3 **Hör den Text und finde die Erklärungen!**

1) die Kamelleder
2) der Umzug
3) der Karneval
4) die Fastnacht
5) der Rosenmontag
6) der Fasching
7) der Brauch

a) eine Parade durch die Stadt

b) der Tag, an dem die Umzüge stattfinden

c) Bonbons oder Süßigkeiten (beim Karnevalsumzug von den Wagen geworfenen Bonbons und Geschenke)

d) die Zeit vor dem Fasten, in der die Menschen feiern

e) ein Synonym für Karneval

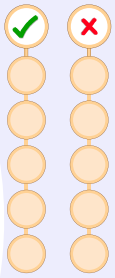
f) bezeichnet den Zeitraum vor Anbruch der Fastenzeit.

g) eine Tradition

B) Hör noch einmal zu und beantworte die Fragen.

1. Wie heißt der Karneval in Süddeutschland?
2. Wie lange dauert die Fastenzeit?
3. Was rufen die Menschen in Köln an den Karnevalstagen?
4. Wann konnte man den Rosenmontagszug zum ersten Mal im Fernsehen sehen?
5. Was machen die Frauen zur Weiberfastnacht?

C) Richtig oder falsch?

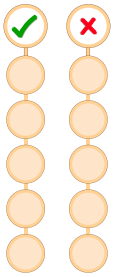


1. 1823 wurde der erste Rosenmontagsumzug in der Stadt Köln gemacht.
2. In Köln arbeiten viele Menschen am Rosenmontag.
3. Jeder darf an Karneval teilnehmen.
4. Der Umzug beginnt um 11.30 Uhr.
5. Der Umzug dauert 4,5 Stunden.

Tag der deutschen Einheit

Der 3. Oktober ist ein ganz besonderer Tag in Deutschlands Geschichte. Es ist der "Tag der Deutschen Einheit" und der wichtigste Nationalfeiertag in Deutschland. In allen Bundesländern in Deutschland feiern die Menschen diesen Feiertag. Vor 23 Jahren, am 3.Oktober 1990 wurden zwei deutsche Staaten wiedervereinigt. Vorher hatte es mehr 40 Jahren lang zwei deutsche Staate gegeben: die Bundesrepublik Deutschland und Deutsche Demokratische Republik (DDR). Im Herbst 1989 öffnete die DDR-Regierung dann endlich die Grenze zwischen der DDR und der Bundesrepublik Deutschland. Ein Jahr später wurde die DDR aufgelöst.

4 **A) Richtig oder falsch? Wähle.**



1. Am Tag der deutschen Einheit sollen die Schüler nicht in die Schule gehen.
2. Die Deutschen wollten einen gemeinsamen Staat.
3. Seit 1989 gibt es die DDR nicht mehr.
4. Der 3. Oktober ist in Deutschland "Tag der Deutschen Einheit".
5. Die Deutschen feiern diesen Nationalfeiertag über 40 Jahre.

B) Ordne zu: Was passt zusammen?

A) die Linie zwischen zwei Ländern	**1.** Tag der deutschen Einheit
B) der deutsche Nationalfeiertag	**2.** der Feiertag
C) ein spezieller Tag	**3.** die Regierung
D) außer Kraft setzen	**4.** die Grenze
E) die Politiker (obersten)	**5.** auflösen

5 **Projektarbeit. Wie feiern die Deutschen ihre Feste? Welche Traditionen und Bräuche gibt es? Mach eine Recherche und präsentiere in der Klasse.**

6 **A) Wann findet welches Fest statt? Welche Zeit- und Datumsangabe stimmt? Diskutiere in der Klasse**

Zeitangabe: Uhrzeit: um 12 Uhr
Tag: am Freitag
Monat: im Mai
Jahreszeit: im Winter
Datum: am 31.12., am 15.Juni

7 **Welche Festsymbole gibt es in Aserbaidschan? Schreibe eine Essay über die Festsymbole in Aserbaidschan und vergleiche mit Deutschland. Finde dazu neue Wörter.**

C) DIE EINLADUNG

1 Sieh das Video an und diskutiere in der Klasse, wie man eine Einladung schreibt

WANN?	WOZU?	AUS WELCHEM GRUND?
WARUM?	WO?	WEN?

Einladung

Liebe Nihal,
ich lade dich zu meinem Geburtstag ein. Wir feiern am 03. März um 19:00 Uhr bei mir zu Hause in der Schovket Alekberova Straße 15.
Liebe Grüsse,
Deine Sahra

2 **Du möchtest einige Freunde zu deiner Geburtstagsparty am 3. März in deine Wohnung einladen. Deine Party wird um 14.00 Uhr beginnen und um 17.00 Uhr enden. Überlege, welche Informationen du in deiner Einladung schreiben solltest. Fülle die Tabelle aus.**

Wen willst du einladen?	Warum feierst du?	Wo willst du feiern?	Wann beginnt deine Party?	Woran sollen deine Freunde denken?

3 **Schreiben Sie eine Einladung. Schreiben Sie einen oder zwei Sätze zu jedem Punkt. Vergessen Sie nicht die Anrede am Anfang und den Gruß am Schluss.**

a)
- Geburtstagsparty
- die Getränke mitbringen
- am 11.Mai
- eine Torte backen
- um 19 Uhr

b)
- Party
- CDs mitbringen
- am 22. März
- um 20 Uhr

c)
- Sommerfest
- Badeanzug mitbringen
- am 5. August
- um 10 Uhr

d)
- Sommeranfang
- Gartenfest
- Fleisch zum Grillen mitbringen
- am 4.Juni
- um 12 Uhr

e)
- Kinder Geburtstagsparty
- Geschirr mitbringen
- am 06. Dezember
- um 19 Uhr

f)
- Neujahr Party
- Getränke mitbringen
- am 31. Dezember
- um 20 Uhr

g)
- Köstumfest
- verkleidet kommen
- am 31. Mai
- um 20 Uhr

h)
- Pyjamaparty
- den Schlafanzug mitbringen
- am 8. Dezember
- um 20 Uhr

1	2	3	4	5

GLÜCKWÜNSCHE

1. Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!
2. Die besten Wünsche dir / Ihnen zum Namenstag!
3. Ich wünsche dir / Ihnen viel Glück, Erfolg und alles Gute im Leben!
4. Frohe Weihnachten!
5. Frohes Osternfest!
6. Ein glückliches neues Jahr!
7. Einen guten Rutsch ins Neujahr!

DANKSAGUNG

1. Ich möchte dir / Ihnen für die schönen Geschenke Dank sagen!
2. Ich danke dir / Ihnen recht herzlich für die Einladung!
3. Ich habe dein / Ihr schönes Geschenk bekommen!
4. Alles hat mir sehr gut gefallen! Vielen Dank!
5. Danke vielmals für deine Ansichtskarte!

ENTSCHULDIGUNGEN

1. Entschuldige / Entschuldigen Sie, dass ich so lange nicht geschrieben habe, aber ich hatte keine Zeit.
2. Ich hoffe, dass du / Sie auf mich nicht böse bist / sind, aber ich musste viel lernen.
3. Sei Seien Sie bitte auf mich nicht böse!

EINLADUNGEN

1. Ich möchte dich / Sie zu uns im Sommer einladen.
2. Wir könnten zusammen ein paar schöne Tage verbringen.
3. Besuch / Besuchen Sie uns doch! Ich würde mich so freuen!
4. Wann kannst / können du/ Sie mich besuchen?

DANK SAGEN FÜR DIE EINLADUNG

1. Ich habe deine Einladung bekommen, ich habe mich darüber sehr gefreut!
2. Vielen Dank, dass du / Sie an mich gedacht hast / haben.
3. Ich würde gern fahren, aber ich weiß noch nicht wann.
4. Ich rufe dich / Sie gleich an, wenn etwas Genaues sagen kann.
5. Wir könnten alles telefonisch / per E-Mail besprechen!

4 Nummerieren Sie die Sätze in der richtigen Reihenfolge.

a) Lieber Murad,
b) Dein Atilla
c) Bitte sag mir bald Bescheid, ob Du kommst.
d) Die Party beginnt um 17 Uhr und endet um 20 Uhr.
e) ich möchte Dich ganz herzlich zu meinem 7. Geburtstag am 18.7. einladen.

Schovket Alekberova, str. 12, 71522 Baku, Tel. 07191/61419

5 Was sagt man? Du oder Sie?

1. Freunde zu Freuden (immer)
2. Mitarbeiter zu Chefs und Chefs zu Mitarbeitern (oft)
3. Kinder zu fremden Erwachsenen (immer)
4. junge Leute (bis 30 Jahre) zu jungen Leuten
5. fremde Personen (über 30 Jahre) zu fremden Personen
6. Kollegen zu Kollegen (oft)
7. Erwachsene zu Kindern und Jugendlichen bis ca. 15 Jahre
8. Studenten zu Studenten

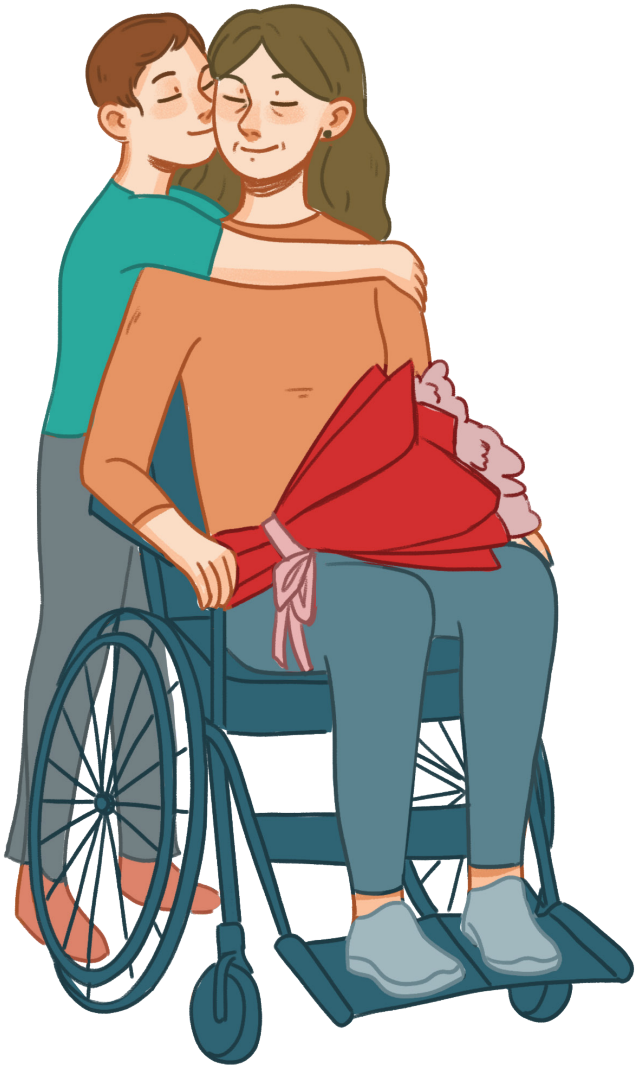
Sie

Du

6 **Lies den Text und beantworte unten gegebene Fragen.**

MEINE MUTTER IST DİE BESTE !

Am Muttertag ehren wir unsere Mütter und zeigen Dankbarkeit für das, was sie jeden Tag für uns tut. Der Muttertag wird in jedem Land an einem anderen Tag gefeiert. In Deutschland findet er immer am 2. Sonntag im Mai statt. İn Aserbaidschan feiert man zum Beispiel am 8. März. Es nennt man auch Frauentag. Die Idee kommt aus den USA.
Seit vielen Jahren gilt der Muttertag als Tag der Blumenwünsche. Die Mütter bekommen an diesem Tag daher oft Blumengeschenk. Denn durch einen Blumenstrauß kann man am besten ausdrücken, wie viel die eigene Mama bedeutet. Heute schenken Töchter und Söhne ihren Müttern Kleinigkeiten und selbstgebastelte Sachen, um sie zu ehren und ihnen zu sagen „Danke Mama, du bist eine tolle Mutter!“



1. Woher kommt die Idee Muttertag?
2. An welchem Tag feiern wir in Aserbaidschan Muttertag?
3. Was wird am Muttertag am häufigsten geschenkt?
4. Nenne 3 Länder, an denen der internationale Frauentag gefeiert wird!

B) Recherchiere und diskutiere in der Klasse.

- Was ist Muttertag?
- Warum feiern wir Muttertag?
- Wie feiern wir in Aserbaidschan Muttertag?
- Welche anderen Länder haben auch Muttertag gefeiert?

DIE GEBURTSTAGSTRADITIONEN

1 Sieh das Video über die Geburtstagswünsche und diskutiere in der Klasse die neuen Wörter und Wendungen.

2 **Lies den Text und beantworte die Fragen.**

DIE GEBURTSTAGSTRADITIONEN

Der Geburtstag ist das wichtigste persönliche Fest für viele Menschen in allen Ländern. Im Geburtstag steht die Liebe und Freundschaft im Mittelpunkt. Man feiert ihn mit Freunden und Verwandten oder auch mit Klassenkameraden. Verschiedene Kulturen feiern den Geburtstag bis heute unterschiedlich. In der westlichen Welt ist er ohne Geschenke und einen Kuchen kaum vorstellbar. In Deutschland beginnt der Geburtstag mit einem herzlichen Geburtstagsgruß und einer Überraschung. Die Familienmitglieder Oma, Opa, Mama, Papa, Geschwister und die besten Freunde sind dabei. In Aserbaidschan feiern viele Leute Geburtstag meistens am Abend. Das „Geburtstagskind“ bekommt viele Geschenke und eine Geburtstagstorte. Wenn man z. B. 14 Jahre alt ist, hat die Geburtstagstorte 14 Kerzen. Das Geburtstagskind soll alle Kerzen auf einmal ausblasen und wünscht sich etwas. Alle singen für das Geburtstagskind ein Geburtstagslied: „Zum Geburtstag viel Glück, zum Geburtstag viel Glück, zum Geburtstag liebe/r..., zum Geburtstag viel Glück!“. Es gibt auch besonders wichtige Geburtstage , wie den 18. Geburtstag (Volljährigkeit) oder „runde“ Geburtstage (der 20., 30., ... Geburtstag). Das heißt "Jubiläum".

1. Was ist der Mittelpunkt im Geburtstag ?
2. Mit wem feiert man Geburtstag?
3. Was machen die Menschen am Geburtstagsmorgen in Deutschland?
4. Was macht man, wenn man nicht persönlich an der Geburtstagsparty teilnimmt?
5. Wann feiert man meistens Geburtstag?
6. Was bekommt ein Geburtstagskind?
7. Was sind die wichtigsten Symbole am Geburtstag?
8. Welches Lied singt man am Geburtstag?
9. Was bedeutet "Jubiläum"?

3 **A. Lies die Texte über Geburtstagstraditionen. Mach eine Spaziergang und frage deinen/ deine Mitschüler/in : Wie ist die Tradition in China/Spanien und so weiter.**

GEBURTSTAGSTRADITIONEN WELTWEIT.

1. Wie feiern die Leute Geburtstag in der Welt?

In Südafrika hat der 21. Geburtstag eine besondere Rolle. Es symbolisiert die Volljährigkeit. Die Eltern schenken ihren Kindern auf ihrem 21. Geburtstag einen Schlüssel. Das bedeutet das Kind wichtige Türe zum Erwachsenenleben öffnen soll.

2. England

In der englischen traditionellen Geburtstagskuchen befindet sich immer ein kleiner Glücksbringer in Form eines Schmuckstücks oder einer Münze.

3. Jamaika

In Jamaika wird der Geburtstag und die Lebensjahre durch Mehl symbolisiert. Das Geburtstagskind wird in Jamaika mit Mehl bestäubt.

4. Kanada

In Kanada wird die Nase des Geburtstagskindes mit Butter eingerieben. Dieses Ritual symbolisiert das Fernhalten von Unheil.

5.China

In China gibt es nicht den klassischen Geburtstagskuchen, sondern Geburtstagsnudeln „Long Life Noodles“. In dem Brauch bedeutet es Unglück, wenn jemand keine Geburtstagsnudeln isst, bedeutet in der Tradition es Unglück.. Die Nudeln sollten möglichst lang sein, die man sich in den Mund steckt, ohne vorher abzubeißen. Wie lang diese Nudeln sind, wird das glückliche und erfüllte Leben des Geburtstagskindes.

6. Spanien

In Spanien werden dem Geburtstagskind die Ohren gezogen. Sie glauben, dass es Glück bringt.

7. Lateinamerika

In Lateinamerikas Ländern steht am Geburtstag die Tradition “die Piñata “im Mittelpunkt. Es ist eine Figur aus Pappmaché. Es ist mit ganz vielen Süßigkeiten und Obst gefüllt und an einem Baum oder Pfeiler aufgehängt . So kann das Geburtstagskind zusammen mit den anderen Kindern mit verbundenen Augen auf die Piñata einschlagen, bis die Süßigkeiten und das Obst herausfallen. Sie ist bei Kindergeburtstagen üblich wie bei uns der Geburtstagskuchen.

B) Woher kommt die Geburtstagstradition? Mach eine Recherche und präsentiere deine Antwort in der Klasse.

4 A) Lies das Rezept von QR Kode und sieh die Bilder an. Welche Zutaten fehlen? Welche Zutaten sind weniger oder mehr enthalten?

- 300g Butter
- 350g Mandarinen aus der Dose
- 200g Zucker
- 1 Pck. Vanillezucker
- 2 Prise Salz
- 5 Eier
- 300g Weizenmehl
- ½ Pck. Backpulver
- grüne Lebensmittelfarbe

B) Hast du bald Geburtstag? Bemüh dich selbst eine Geburtstagstorte zu backen. Du kannst auch ein Video machen.

5 **A) Hör das Lied und fülle die Lücken.**

Ja, ja heute ⁄ ⁄ ⁄ du Spaß und Freude. Ja, ja heute ⁄ ⁄ ⁄ du nicht allein. Dieser Tag ⁄ ⁄ ⁄ nur einmal im Jahr. Heute ⁄ ⁄ ⁄ dein Geburtstag. ⁄ ⁄ ⁄ , ⁄ ⁄ ⁄ , ⁄ ⁄ ⁄ „Alles Gute zum Geburtstag“! ⁄ ⁄ ⁄ , ⁄ ⁄ ⁄ , ⁄ ⁄ ⁄ und dann ⁄ ⁄ ⁄ wir Eis. Deine Freunde ⁄ ⁄ ⁄ heute für dich da Und wir ⁄ ⁄ ⁄ den ganzen Tag. Kerzen, Kuchen und dein Lieblingsessen, Luftballons und eine Menge Spaß Und du ⁄ ⁄ ⁄ dich auf deine Geschenke, Auf die Wünsche und auf das Fest. Du ⁄ ⁄ ⁄ heut ☒ ein Jahr älter geworden. ⁄ ⁄ ⁄ uns, was du dir für heute ⁄ ⁄ ⁄ . ⁄ ⁄ ⁄ die Augen zu und ⁄ ⁄ ⁄ dich Und dann ⁄ ⁄ ⁄ alle Kerzen auf.

B) Hör noch einmal, kontrolliere deine Antworten und singe mit.

C) Welche Wörter sind neu? Finde die Übersetzungen und schreib ins Heft.

6 **Mach eine Klassenspaziergang und frage deinen/e Mitschüler/in folgende Fragen und notiere die Antworten. Fülle auch die Tabelle ein.**

Wichtige INFO

1. Wann ist dein Geburtstag?
2. Wie alt bist du?
3. Machst du normalerweise eine Geburtstagsparty?
4. Magst du Geburtstagskuchen?
5. Backt deine Mutter ihn oder kauft ihr einen Kuchen?
6. Welches Geschenk möchtest du zu deinem nächsten Geburtstag bekommen?

NAME	WIEL ALT	MONAT	GEBURTSTAG
Nihal	14 Jahre alt	Mai	11.
Tofig	15 Jahre alt	Februar	27.

7 **A) Setze ein: der – einen; die – eine; das – ein; Plural – keinen unbestimmten Artikel!**

1. Ich wünsche mir neuen Ohring.
2. Wünschst du dir Tasche ?
3. Ich wünsche mir Fahrrad und Inlineskater.
4. Was wünschst du dir? Tablet oder Snowboard?
5. Ich wünsche mir Spielzeug oder Computer.
6. Ich wünsche mir Vogel oder Fisch.
7. Wünschst du dir deutsche Bücher oder CD?
8. Meine Schwester wünscht sich Pferd.
9. Mein Bruder wünscht sich Computer.
10. Ich wünsche mir Hose.

B) Was wünschst du dir zum Geburtstag? Mach eine Liste und frage nach deinen/deine Tischnachbar/in.

GRAMMATIK

ZAHLWÖRTER

Man unterscheidet folgende Zahlwörter auf Deutsch:

1. Kardinalzahlen: eins,zwei, hundert,tausend,eine Million,sechs Milliarden,...
2. Ordinalzahlen: 1., 2., 3., 4.,.../erste,zweite,dritte,vierte,fünfte,...
3. Bruchzahlen: eineinhalb , ein Drittel, zwei Fünftel , drei Zehntel,...

ORDINALZAHLEN

Die Ordinalzahlen können mit Ziffern geschrieben werden: 1. / 2. / 3. / 4...
Sie können aber auch geschrieben werden: erste, zweite, dritte, siebte, achte, ...
Die Ordinalzahlen von 2 - 19 werden mit -te gebildet:
Die Ordinalzahlen ab 20, ... werden mit -st gebildet:

Für die Ordinalzahlen gelten die Regeln der Adjektivdeklination.

- Heute wird der hundertste Geburtstag meiner Oma gefeiert.

Man kann Ordinalzahlen als Nomen verwenden .

- Am nächsten Weltfußballmeisterschaft spielt der Erste gegen den Zweiten.

Datumsangaben

- Der wievielte ist heute? - Heute ist der 01.04.2023 // erste April zweitausend dreiundzwanzig.
- Den wievielten haben wir morgen? - Morgen haben wir den 02.04. // den zweiten April.

W- FRAGEN

Die W-Fragen sind offene Fragen. Jede W-Frage fragt nach einem bestimmten Zweck (Ergänzung, Ort, Zeitpunkt, Zeitdauer,) fragen. In einer W-Frage steht das Fragewort immer auf Position 1, das Verb auf Position 2 und das Subjekt auf Position 3.

1. Wer kennt die Feiertage in Aserbaidschan?
2. Was weißt du über die Ordinalzahlen?
3. Wem gebe ich diese Sachen?
4. Wem schenkst du das Fahrrad?
5. Wem gehört die Tasche?
6. Wo liegt Schule Nummer 6?
7. Wohin gehen deine Klassenkameraden?
8. Woher kommt mein Vater?
9. Mit wem soll ich das besprechen?
10. Woran merkst du es?
11. Wann beginnt der Unterricht?
12. Wie lange dauert das Fussballspiel?
13. Wie lange bleibst du in Deutschland?
14. Wie oft dürfen wir gehen?
15. Wann feiern die Deutschen Ostern?

1. Von wann bis wann feiern die Aserbaidschaner Nowruz?
2. Seit wann lernst du Deutsch?
3. Wie spät ist es in England jetzt?
4. Um wie viel Uhr sollen wir in der Schule sein?
5. Warum gibt es so viele Studenten hier?
6. Weshalb hast du es getan?
7. Weswegen passiert es?
8. Wieso macht er das?
9. Aus welchem Grund wird er nicht an der Veranstaltung teilnehmen?
10. Wozu brauchst du diese Tasche?
11. Wie viel kostet das?
12. Wie weit kann er gehen?
13. Wie schwer ist die Prüfung?

Lektion 3

DIE TOURISMUS

Camera
OPTICAL ZOOM LENS 18-55mm

REISEPLANUNG

1 **Wohin fährst du gern? Wohin reist du gern? Diskutiere in der Klasse**

1. Kontinente	2. Ozeane	3. Himmelsrichtungen
nach Europa nach Afrika nach Amerika	an den Ozean an den Indischen Ozean an den Pazifik	nach Norden nach Süden nach Osten nach Westen

4. Städte	5. Plätze	6. Freizeitplätze
nach Baku nach Berlin nach Istanbul	aufs Land auf eine Insel auf die Insel auf den Markt auf den Sportplatz	in den Freizeitpark in den Zirkus in den Tiergarten in den Zoo

2 **Lies den Text und beantworte die Fragen.**

Wie reisen die Menschen?

Fast alle Menschen auf der ganzen Welt reisen gern. Die Menschen möchten andere Länder und Kontinente, moderne und alte Städte sehen. Einige möchten etwas über andere Kulturen lernen , andere möchten die Natur genießen. Es ist immer interessant, neue Dinge und andere Lebensweisen zu entdecken, verschiedene Leute zu treffen, verschiedene Gerichte zu probieren, unterschiedliche Arten der Musik zu hören. Die Menschen reisen mit dem Zug, mit dem Flugzeug, mit dem Schiff oder mit dem Auto. Das Flugzeug ist die schnellste Art der Reisen für Touristen. Aber am bequemsten ist es mit dem Schiff und das billigste ist zu Fuß unterwegs.

Einige Touristen bevorzugen beim Reisen einen Reiseführer zu haben und sie finden es einfacher mit einem Reisebüro zusammenzuarbeiten. Sie fotografieren gerne

alles, die Sehenswürdigkeiten einer Stadt, alte Kirchen und Schlösser, Ansichten von Bergen, Seen, Tälern, Ebenen, Wasserfällen, Wäldern, verschiedenen Arten von Bäumen, Blumen, Pflanzen und Tieren. Beim Reisen erlebt und lernt man vieles. Es ist der beste Weg, die Menschen mit verschiedenen Nationalitäten kennenzulernen und ihre Kultur mit eigenen Augen zu sehen.

1. Wie bevorzugen einige Menschen Reisen?

2. Was möchten die Menschen beim Reisen sehen?

3. Welches ist das schnellste Transportmittel?

4. Welches ist das bequemste Transportmittel? Warum?

5. Was mögen die Touristen fotografieren?

3 **Lies den Dialog in der Klasse vor. Bilde auch mit deinem/r Tischnachbar/in einen Dialog.**

Tamerlan: Hallo Sahra, ich habe gehört, dass du in Deutschland in den Winterferien warst? Wie waren deine Winterferien? Beschreibe den Urlaubsort.

Sahra: Ja, es war eine tolle Erfahrung. Ich war fast zwei Wochen in Deutschland. Oh, ich hatte viele verschiedene Urlaubsorte. Also habe ich Städte wie Bremen, Mannheim, Frankfurt und Heidelberg besucht.

Tamerlan: Hast du Spaß gemacht? Was war besonders interessant für dich?

Sahra: Die Schönheit von Heidelberg hat mich amüsiert. Die Natur und die alte Architektur ist wie im Märchen. Heidelberg ist eine der ältesten Städte. Dort habe ich viele Eiscafes gesehen und das beste Eis gegessen. Ich weiß, dass sich die beste Uni für Medizin in Heidelberg befindet. Du sollst auch nach Deutschland reisen.

Tamerlan: Also, du empfiehlst mir zu reisen.

Sahra: Also, na ja …..Wenn wir reisen, sehen und lernen wir viele Dinge, die wir nie zu Hause sehen oder lernen können, obwohl wir in Büchern und Zeitungen darüber lesen und Bilder davon im Fernsehen sehen können. Der beste Weg, Geografie zu lernen, ist das Reisen.

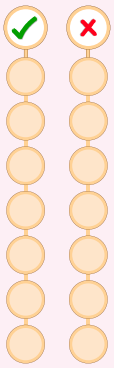
4 Hör zu und wähle welches Reiseziel hat Seldschuk?

1. Heidelberberg, Altstadt

2. Bremen, Stadsmuzikanten

3. Frankfurt, Maintower

5 Hör den Text zu und wähle! Richtig oder falsch.



1. Madina war in den Winterferien in Berlin.
2. Sie hat eine Woche in Berlin verbracht.
3. Sie hat viele Freunde in Berlin getroffen.
4. Berlins Sehenswürdigkeiten haben ihr sehr gefallen.
5. Das Brandenburger Tor hat Madina großartig gefunden.
6. Sie hat vorher auch viel über das Brandenburger Tor gehört.
7. Sie plant noch nach Bremen zu fahren.

6 A. Hör den Liedtext und ergänze die Lücken.

Schön ist die Welt, drum Brüder,
laßt uns ___ wohl in die weite Welt,
wohl in die weite Welt.

Wir sind nicht stolz,
wir brauchen ___ ,
die uns von dannen ziehn.

Wir steig'n hinauf
auf Berge und Hügel,
wo uns die Sonne sticht.
Wir laben uns
an jeder ___
wo frisches Wasser fließt.

Wir ___ fort
von einer Stadt zur andern,
wohin es uns gefällt.

B.Vergleiche deine Antworte deinem Tischnachbarn / deiner Tischnachbarin.

7 **Lies den Brief von Stefan und beantworte Fragen.**

Baku, Donnerstag...

Liebe Naima,

ich bin gerade eine Woche in deiner Stadt Baku. Die Stadt ist - wie immer wunderschön. Diesmal habe ich etwas Zeit für die Stadttour. İch konnte die Altstadt besichtigen. Gestern war ich im Mädchenturm. Das ist ein großer Turm mit Ausblick zum Kaspischen Meer und das Wahrzeichen von Baku. Dann bin ich am Boulevard spazieren gegangen. Um 4 Uhr bin ich ins Café in der Schovket Alekberova Straße gegangen und habe einen Kaffee getrunken. Natürlich habe ich auch ein Stück Honigtorte gegessen. Sie hat mir wirklich geschmeckt. Dann bin ich ins Hotel zurückgegangen. Am Abend war ich in der Akademischen Oper und dem Ballet Theater. Ich habe "Die Sieben Schönen" von Nisami Gändschawi angeschaut. Die Oper war fantastisch. Sie hat mir sehr gut gefallen.

Heute Morgen bin ich in der Station 28. Mai spazieren gegangen. Dort gibt es viele Buchläden, eine U-Bahn-Station , Bahnhof, viele Universitäten und das größte Einkaufzentrum. Zu Mittag war ich in einem guten Restaurant. Was ich gegessen habe, fragst du? Natürlich "Gutab" mit Joghurt. Das war sehr schmackhaft.

Morgen muss ich leider wieder nach Hause fliegen. Ich ruf dich dann an und erzähl dir alles.

Viele Grüße,
Stefan

Warum kann Stefan dieses Mal die Stadt Baku besichtigen?

Wie findet er die Stadt?

Welches ist das Wahrzeichen von Baku?

Was macht er gern, wenn er in Baku ist?

Wie hat er das Theaterstück von Nisami Gendschevi gefunden?

Was kann man in der Station 28 Mai sehen?

8 **Schreib auch eine Antwort zu Stefan. Schreib dazu minimum 100 Wörter.**

9 Spiel Rollenspiel „Im Reisebüro” zusammen.

Schüler/in 1 ist Kunde/in : plant eine Urlaubsreise und ist Kunde/Kundin in einem Reisebüro.

Schüler/in 2 Mitarbeiter/in : arbeitet in einem Reisebüro und berät Kunden.

Kunde: - Was können Sie mir empfehlen? Was ist Ihre Empfehlung?
- Ich möchte/würde gerne… Mein Wunsch ist …
- Ich hätte lieber… Ich habe Interesse an…
- Wie viel soll ich bezahlen? Wie viel kostet die Reise ?
- Wie groß ist das Hotel? - Hat das Hotel…
- Welche schönen Plätze gibt es in der Nähe?
- Wie viele Sterne hat das Hotel?
- Was ist (im Preis) alles inbegriffen? - Wie komme ich am schnellsten/ billigsten nach...?
- Wie kann ich buchen ? Welche Dokumente brauche ich für die Buchung?

Mitarbeiter
- Wohin möchten Sie reisen? Was ist Ihr Reiseziel?
- Wissen Sie schon, wann Sie fahren möchten? Welche Daten passen ihnen am besten?
- Wie würde Ihnen ... gefallen?
- Waren Sie schon mal in ...?
- Ich empfehle Ihnen eine Reise nach ... - Ich habe da ein sehr günstiges Angebot: ...
- Der Preis ist inklusive Halbpension/Vollpension.
- Das Hotel hat/liegt/bietet ... - Unser Spezialangebot ist ...

REISE MEINER TRÄUME!

1 **A)Wohin passen die unten geschriebenen Ausdrücke?**
B) Bilde Sätze mit Ausdrücken.

mit dem Zug/Flugzeug, mit meinen Freunden/ Familie, Ende Juni, zwei Wochen, eine Hose, nach Mallorca/Thailand, einen Monat, auf eine wunderbare Insel, mit meinen Eltern, unter Sonne liegen, Sommerkleider, allein, die Sehenswürdigkeiten anschauen, mit dem Reisebus, nach Hamburg, im August, eine Schifffahrt machen, mit dem Auto, zehn Tage, ins Museum gehen, eine Jeanshose, mit dem Flugzeug, in die Alpen, Wanderschuhe, im Herbst, Anfang Sommer, eine Woche, mit einer Reisegruppe, einen Pullover, eine Fahrradtour machen, T-Shirts, eine Wochenende

2 Lies die Dialoge und ordne den Bildern zu.

Was ist deine Traumreise?

Aktives Leben heißt Gesundheit! Reisen ist der beste Weg dafür. Ich würde gern in ein fernes, exotisches Land fahren! Ich möchte dort alle schönen Städte/ Inseln und Sehenswürdigkeiten ansehen. Am besten würde ich nach Japan, China und Thailand reisen. Ich würde natürlich das Flugzeug nehmen und mindestens zwei, drei Wochen bleiben.

Vergangenheit ist immer in meinen Träumen. Ich war seit langen Jahren nicht mehr in meinem Heimatdorf. Die Wälder, die Täler, die schöne Natur! Sie leben noch in meinen Gedanken. Ich würde die Orte meiner Kindheit aufsuchen und meine damaligen Freunde besuchen. Ich hoffe, ich erkenne es noch.

Ich hoffe, dass wir endlich in eine pulsierende Großstadt fahren! Museen besichtigen, im Stadtzentrum bummeln, alte Architektur anschauen – es wäre etwas für mich! Als junge Frau kann ich 24 Stunden reisen! Ich habe genug Energie dazu.

Prüfungen, summative Aufgaben, Hausaufgaben. Ich bin so müde… Wie schön wäre, mich einmal endlich richtig ausschlafen zu können! Ich träume von einem Urlaub, wo ich nichts tun sollte. Ich würde nur am Strand in der Sonne liegen oder nur faulenzen! Es wäre wirklich super!

3 **Sieh die Bilder an und diskutiere welche Art von Urlaub am liebsten und warum. Diskutiere auch Vor- und Nachteile.**

	Vorteile	Nachteile
Familienurlaub		
Strandurlaub / Skiurlaub		
Sommer/Winterurlaub		
Städtereise		
Wanderurlaub		

4 **A) Lies den Text und beantworte die Fragen.**

Wie reisen die Deutschen?

Das Thema Reisen ist eine der meistgesprochenen Themen. Die Deutschen reisen gern und viel. Sie sparen und planen dafür in der Regel schon einige Monate vorher. Die meisten fahren lieber im Urlaub ins Ausland. Flugreisen sind sehr beliebt. Sie wollen sonniges Wetter, deshalb ist Spanien eines der beliebtesten Reiseziele. Manche aber können sich Ferien in fremden Ländern nicht leisten, deshalb machen sie keine weiten Reisen. Sie machen Campingurlaub, besuchen Verwandte oder verbringen den Urlaub zu Hause. Für junge Leute gibt es oft sehr preiswerten Urlaub. Sie trampen und übernachten in Jugendherbergen. In den letzten Jahren verzichten immer mehr Leute auf Flugreisen in ferne Länder, weil es viele Krankheiten gibt.

1. Wo verbringen viele Deutschen ihren Urlaub?

a) die meisten Deutschen wollen für die Erholung sonniges Wetter
b) die meisten Menschen in Deutschland fahren zu Verwandten
c) die meisten deutsche Jugendlichen machen Campingurlaub
d) die meisten Deutschen bleiben lieber in Deutschland

2. Wohin fahren die Menschen, die es nicht finanziell leisten können?

a) sie übernachten in Jugendherbergen
b) zu Verwandten / Familien
c) sie arbeiten auf einem Bauernhof
d) sie bleiben zu Hause

3. Wohin fahren die Menschen, die es finanziell nicht leisten können, im Ausland auszuruhen

a) sie möchten Deutschland besser kennenlernen
b) sie wollen warmes Wetter genißen
c) sie wollen Camping machen
d) sie möchten sich von der Krankheiten schützen.

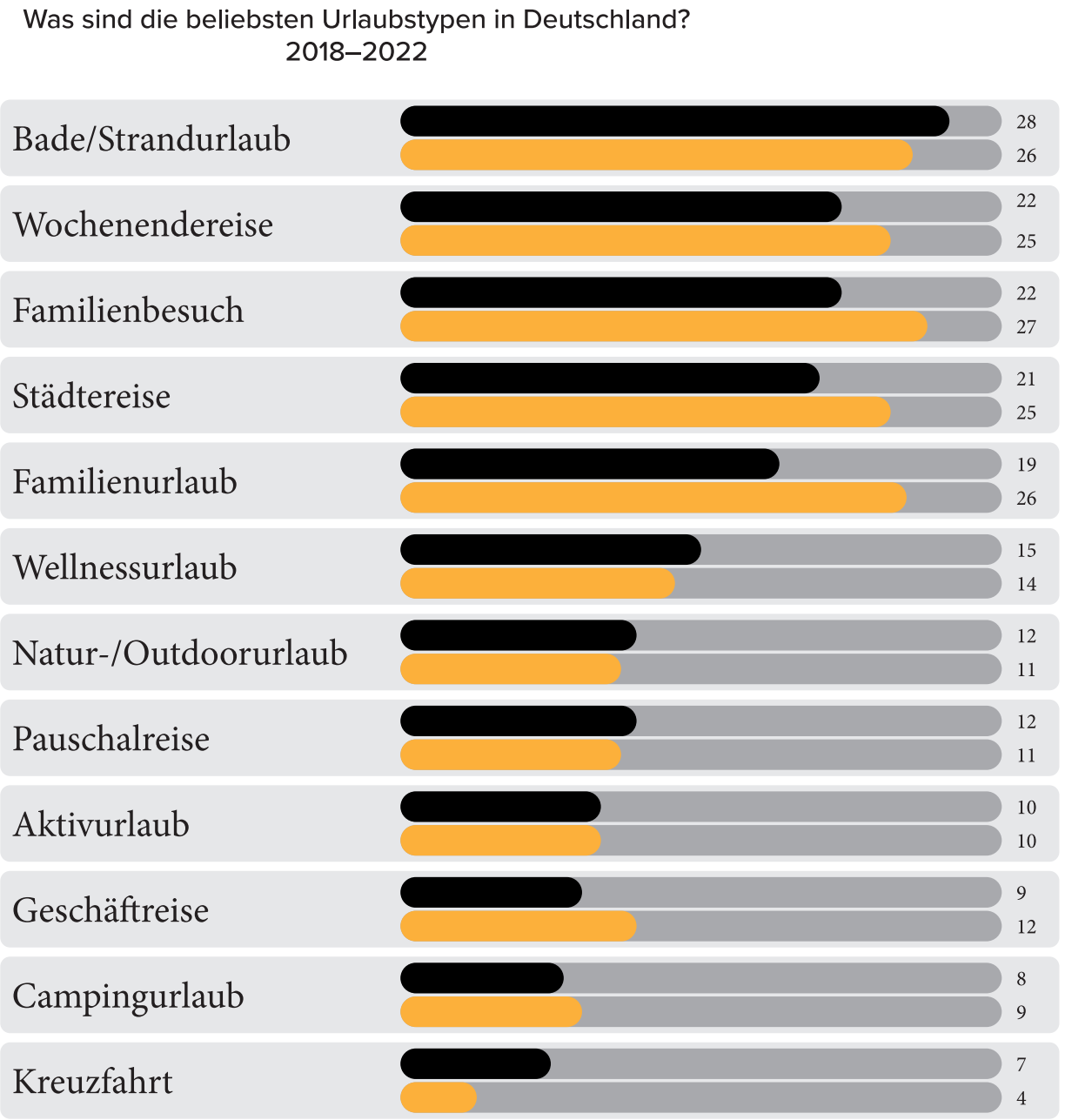
4. Womit machen viele Deutsche in den letzten Jahren in Deutschland Urlaub?

a) zu Fuss
b) mit dem Zug
c) mit Auto
d) mit dem Flugzeug reisen

B) Was kann man aus der Grafik auslesen? Bewerte die Grafik in der Klasse.

Was sind die beliebsten Urlaubstypen der Deutschen?
2018-2022

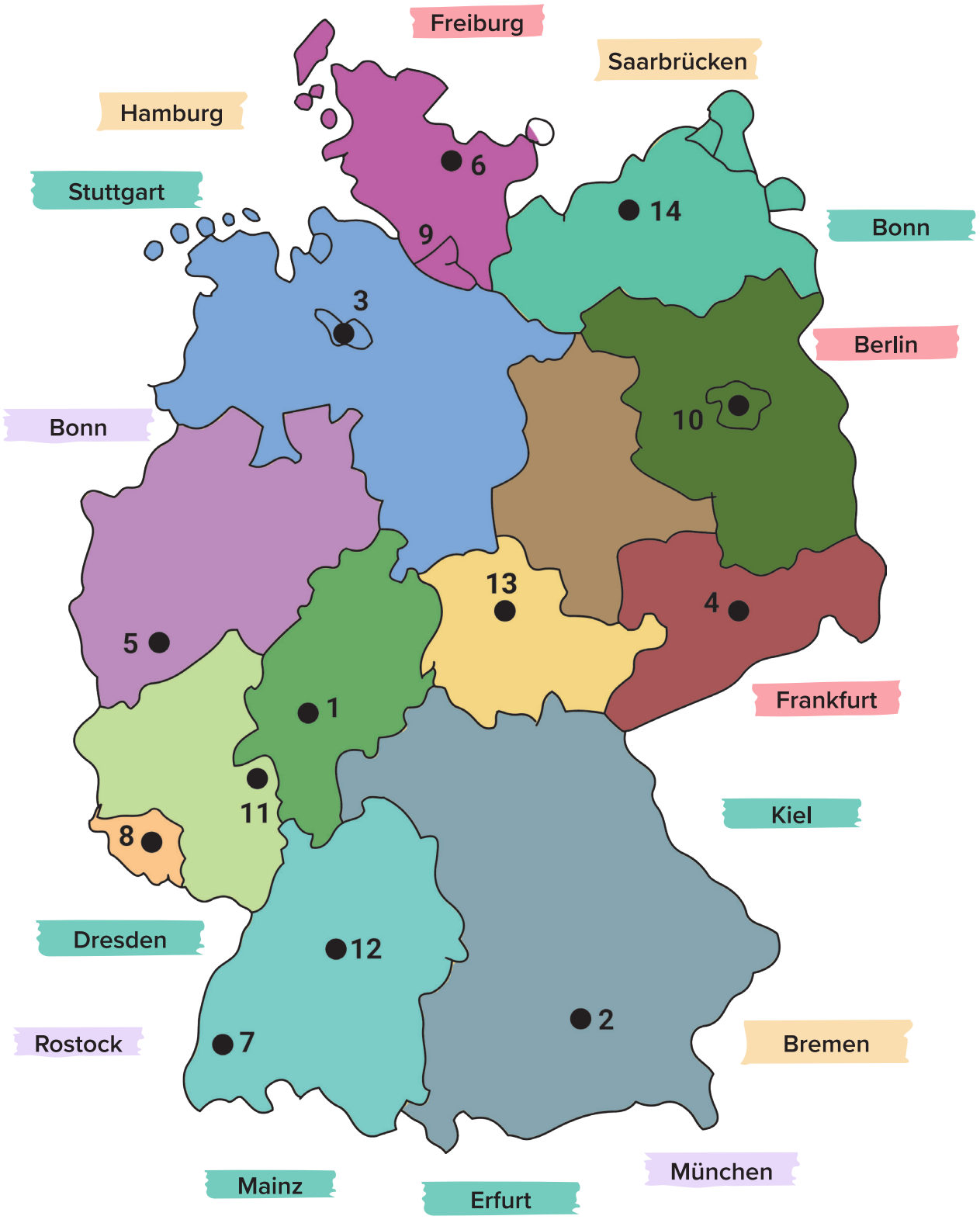
Der Grafik zeigt …….
Man kann auf der Grafik auslesen ……
In der Grafik kann man sehen, dass…….



C) Mach eine Recherche und bereite selbst einen Grafik zum Thema "Welche Urlaubstypen sind in Aserbaidschan beliebt".

D) Vergleich die Unterschiede!

5 A. Welche deutschen Städte sucht man auf dieser Karte? Schreib zu jeder Zahl die richtigen Städtenamen. Städtenamen findest du unten.



B) Hör den Song „Los!“ zweimal. Wo beginnt die Reise der Freunde? Verbinde die Städte in der richtigen Reihenfolge miteinander.

C) Fülle die Lücken.

Ich möchte wieder [redacted] erleben.
Das haben wir doch früher oft getan.
Wie wir im Morgenrot am Hafen standen und der neue Tag begann.

Ich wäre gerne wieder in der Stadt, die Tage kurz, die Nächte lang.
Oder mit dir an die [redacted] fahren, um Bilder in den Sand zu malen.

Komm, wir ziehen los!

Immer weiter, komm, immer weiter, komm! Wir ziehen los!
Bis über den [redacted], [redacted]!

Immer wenn wir [redacted] sind, haben wir wieder Rückenwind.
Unser Herz zeigt uns wohin, immer wenn wir auf der Reise sind.
Wir wollen wieder neue Menschen treffen, die uns [redacted] erzählen.
Die in ihren [redacted] sprechen, die nicht jeder versteht.

Ich wäre gerne wieder mal auf Festivals und will mit dir vor Bühnen stehen.
Oder würde in die Berge fahren, um die Skyline der Natur zu sehen.

Komm, wir ziehen los!

[redacted], komm, immer weiter, komm! Wir ziehen los!
Bis über den Horizont, Horizont!

Immer wenn wir auf der Reise sind, haben wir wieder Rückenwind.
Unser Herz zeigt uns wohin, immer wenn wir auf der Reise sind.

Ziehen durch die Straßen Berlins, hissen die Segel in [redacted], sagen "Moin" in [redacted], unser Weg ist das Ziel.
Wie Bremer Stadtmusikanten ziehen wir auf und davon.
Mit dem Bus bis nach Sachsen über [redacted] nach [redacted].

Von [redacted] nach Mainz mit dem Zug nach[redacted],

von [redacted] nach [redacted] geht es dann wieder nach [redacted].

Wir ziehen los! Immer weiter, komm, immer weiter, komm! Wir ziehen los! Bis über den Horizont, Horizont!

Immer wenn wir auf der Reise sind, haben wir wieder Rückenwind. Unser Herz zeigt uns wohin, immer wenn wir auf der Reise sind.

Komm, wir ziehen los!

Diskussion Thema: Ballonfahrt

Hast du Ballonflüge gemacht? Würdest du gern mit einem Ballon fliegen?

Nein, nicht Ballonflüge. Es muss Ballonfahrten heißen. Mit einem Ballon fliegt man nicht, man fährt. Aber, ich würde ja gern das machen)

6 **Würdest du gern eine Ballonfahrt machen? Diskutiere in der Klasse.**

Wenn ja:

1. Wohin würdest du gern fahren?
2. Mit wem würdest du gern fahren?
3. In welcher Jahreszeit würdest du fahren?
4. Was würdest du gern aus der Luft sehen?
5. Wie viel Geld würdest du dafür ausgeben?

Was glaubst du :

A)Wie lange dauert denn so eine Fahrt?
B)Wann kann man am besten mit dem Ballon aufsteigen?
C) Wie viele Passagiere können in einem bunten Heißluftballon mitfahren?

3 Thema 3

EINE REISE IN DIE NACHBARLÄNDER VON DEUTSCHLAND.

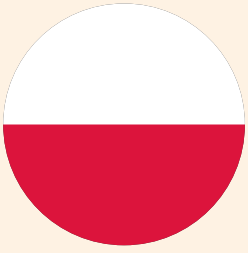
1 **Was weißt du über deutsche Nachbarländer? Lies die Informationen und mach selbst eine Präsentation über die Nachbarländer von Deutschland.**

Welche Länder grenzen an Deutschland?

Österreich – Hauptstadt: Wien

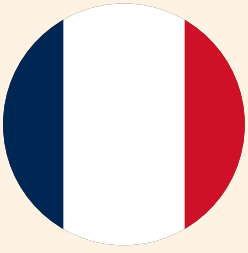
die Schweiz – Hauptstadt: Bern

die Niederlande / Holland – Hauptstadt: Amsterdam



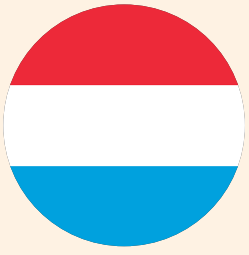
Polen – Hauptstadt: Warschau

Dänemark – Hauptstadt: Kopenhagen

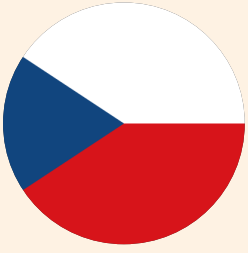


Frankreich – Hauptstadt: Paris

Belgien – Hauptstadt: Brüssel



Luxemburg – Hauptstadt: Luxemburg



Tschechien – Hauptstadt: Prag

Einige Nachbarländer sprechen Deutsch als Amtssprache. Deutsch ist Amtssprache in Deutschland, Österreich, in der Schweiz, Belgien und Luxemburg, auch in Liechtenstein. Außerdem gibt in 42 Ländern weltweit eine deutschsprachige Minderheit an.
Neben Ländern grenzt Deutschland auch Gewässer an. Darunter fallen die Ost- und Nordsee im Norden Deutschlands und der Bodensee im Süden des Landes.

B) Welche Gewässer und Gebirge gibt es in Deutschland? Mach eine Recherche und präsentiere deine Antwort in der Klasse. Du kannst dazu auch eine Landkarte malen.

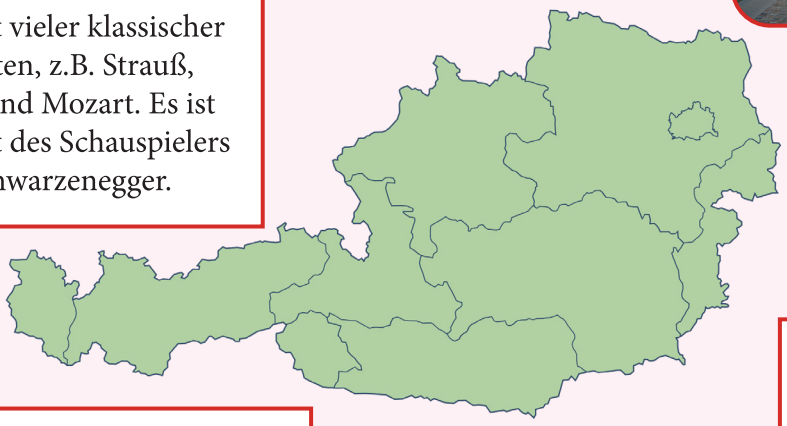
2 **Was weißt du über Österreich? Lies die Fakten und bereite die Fragen zu deinem / deiner Tischnachbar/in. Mach ein Interview in der Klasse.**

Fakten über Österreich: Österreich hat circa 8,9 Millionen Einwohner. Die Hauptstadt von Österreich ist Wien. Die Amtssprache ist Deutsch. İn Österreich gibt es 9 Bundesländer. Die Währung von Österreich ist Euro. Man feiert den Nationalfeiertag in Österreich am 26. Oktober. Österreich grenzt an 8 Nachbarländer: Deutschland, Tschechien, Slowenien, Italien, die Slowakei, Ungarn, die Schweiz und Liechtenstein.

Die Hauptstadt: Wien ist die Hauptstadt und die größte Stadt mit 1,6 mil. Einwohnern.

Die Flagge: Die österreichische Flagge ist zweitfarbige Streifen. rote und weiße.

Berühmte Menschen: Österreich ist der Geburtsort vieler klassischer Komponisten, z.B. Strauß, Schubert und Mozart. Es ist die Heimat des Schauspielers Arnold Schwarzenegger.

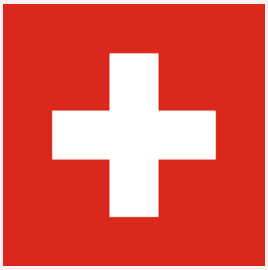


Sport: Der alpine Skisport ist wegen den Alpen der bekannteste Sport.

Sehenswürdigkeiten: das Schloss Schönbrunn, Innsbruck, die Alpenstadt, Mozarts Geburtshaus in Salzburg, Schloss Mirabell und Mirabellgarten

Essen: Österreich hat viele Spezialitäten: Schnitzel, Sacher Torte,..

3 **Lies die Fakten über die Schweiz und bereite die Fragebogen. Mach einen Klassenspaziergang in der Klasse und frage deine Klassenkameraden nach.**



Fakten über die Schweiz: Die Schweiz ist ein demokratischer Staat in Mitteleuropa mit 26 Kantonen und 8,5 Millionen Menschen. Die Hauptstadt der Schweiz ist Bern. Die Amtssprachen sind Deutsch, Italienisch, Französisch, Rätoromanisch. Die Währung der Schweiz ist Schweizer Franken. Man feiert den Nationalfeiertag in der Schweiz am 1. August.

Die Städte: Die Hauptstadt von Schweiz ist Bern. Zürich ist die größte Stadt des Landes. Andere große Städte sind Genf (Ženeva), Basel, Bern, Lausanne, Winterthur und Luzern.

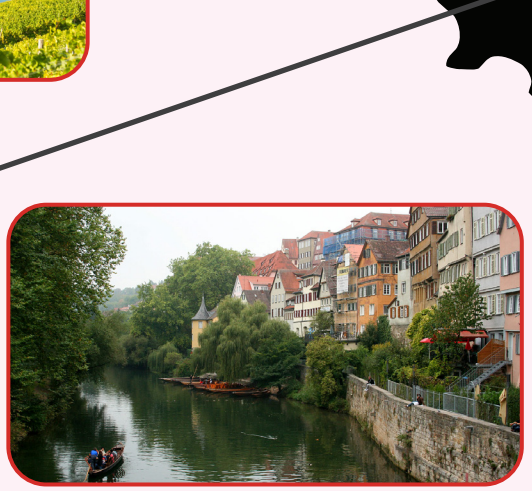
das Nationalsymbol: Das Alphorn ist ein Nationalsymbol der Schweiz.

Das Essen: Die Schweizer essen mehr Schokolade als jede andere Nation der Welt. Sie haben auch mehr als 450 Käsesorten und sie sind sehr bekannt für ihr Fondue.

4 Welches Bild gehört zu welchem Land?

Recherchiere welche andere Sehenswürdigkeiten es in Deutschland und in seinen Nachbarländern gibt.

1. der Rheinfall 2. die Geburtsstadt von Mozart 3. das Brandenburger Tor
4. die Kieler Woche 5. Europa-Park 6. Sylt 7. die Hafencity
8. die Garnisionskirche 9. der Chiemsee 10. der Kölner Dom
11. das Schloss Schönbrunn 12. das Schloss Neuschwanstein der Rheinfall



1 Sprich über deine Fantasiereise

2 Mach selbst Sprechkarten.

Traumziele

Reiseziel: **Wien**
Grund der Wahl: freundliche Leute, gute Lebensqualität
Länge des Aufenthalts: 3 Tage Übernachtung.
Besichtigung: Innere Stadt, Schönbrunn
Aktivitäten: spazieren gehen, gute Mehlspeisen essen

Reiseziel: **Dubai**
Grund der Wahl: moderne Architektur Länge des Aufenthalts: 2 Tage Übernachtung. Hotel
Besichtigung: Einkaufszentren
Aktivitäten: einkaufen, Schnellboottour machen, auf einem Kamel reiten

Reiseziel:
Grund der Wahl:
Länge des Aufenthalts:
Übernachtung:
Reisepartner:
Besichtigungen:
Aktivitäten:

3 **Sieh die Fotos an. Wer sagt was? Was meinst du?**

Nihal : Wir fahren an das Schwarzmeer. Da gibt es tolle Wellen. Dort kann man surfen. Nein?

Oguz: Nein, wir fahren nach Karabach. Ich will reiten und die Natur genießen.

Alisa : Wir könnten im Sommer doch in die Berge fahren!

Oguz: In die Berge? Nein!

Alisa: Warum denn nicht?

Oguz: Ach, in den Bergen ist es zu langweilig. Aber wir könnten ...

Mutter: Wir bleiben zu Hause. Ich habe keinen Reisepass. Ich habe es verloren.

4 **A) Mach einen Klassenspaziergang. Frage deinen Klassenkameraden, wohin er/sie gern fahren möchte. Ergänze die Tabelle mit den gegebenen Antworten.**

Name	Land / Stadt / Kontinent	Sehenswürdigkeit
Beispiel: Nisami	Türkei, Istanbul, Europa	"Kiz Kulesi" (Mädchenturm)

B) Frag, warum er/sie sich dieses Ziel ausgesucht hat.

Name	Reiseziel	Verkehrsmittel	Aktivität
Fateh	Welttour	Die Fähre	tauchen

Warum willst du nach Paris reisen?

Ich will nach Paris reisen, weil ich den Eiffelturm sehen will.

5 **Finde die passende Antwort.**

1. Der / die lächerliche Tourist/in

A) fällt bereits von Weitem auf
B) hat Kamera um den Hals
C) trägt komische Kleidung

2. Der /die einfältige Tourist/in

A) hat viele Informationen
B) hat keine Reiseerfahrung
C) hat keine Sprachkenntnisse

3. Der /die einfältige Tourist/in

A) mietet sich meist einen eigenen Führer
B) ist unselbstständig
C) plant alles vorher

4. Der / die kulturlose Tourist/in

A) kann sich schlecht orientieren
B) stellt dumme Fragen
C) hat kein Respekt für Traditionen

5. Der / die reiche Tourist/in

A) lässt sich wie eine Königin / ein König bedienen
B) interessiert sich nur für das Einkaufen von Souvenirs
C) macht alle Reisen mit Flugzeug / Auto

6. Der / die umweltverschmutzende Tourist/in

A) trampelt in Naturschutzgebieten herum
B) wirft Abfall in Seen und Flüsse
C) setzt sich von allen anderen Touristen ab

7. Der / die ideale Tourist/in

A) liegt faul am Strand
B) interessiert sich nicht für das besuchte Land und dessen Bewohner
C) isst am liebsten das, was er auch zu Hause essen kann

GRAMMATIK

KONJUNKTIV II

Man unterscheidet folgende Zahlwörter auf Deutsch:

Der **Indikativ** bezeichnet eine wirkliche, reale **Welt**, die man sehen, tasten, riechen, schmecken oder hören kann.
Zum Beispiel: Die Lehrerin erklärt den Schülern den Konjunktiv II.

Aber Konjunktiv II bezeichnet die irreale Welt (die Phantasien, der Vorstellungen, der Wünsche, der Träume,) Konjunktiv II ist auch **Höflichkeitsform.**

BEISPIEL:

Hätte ich viele Freunde, könnte ich viel aktiver sein.
Ich hätte gerne meinen eigenen Fahrradladen.
Ich kann das Material nicht ausdrücken. Könntest du mir helfen?

DIE BILDUNG IN DER GEGENWART

Man hat 2 Möglichkeiten, den Konjunktiv II zu bilden:

1. würde + Infinitiv
   Beispiel: İch würde gerne nach Italien reisen.
2. Verbformen des Konjunktiv II
   Könnten Sie mir helfen?
   Ich hätte es sehr gerne probieren.

KONJUGATION DER WICHTIGSTEN VERBEN

	haben	sein	werden	können	sollen
ich	hätte	wäre	würde	könnte	sollte
du	hättest	wär(e)st	würdest	könntest	solltest
er/sie/es	hätte	wäre	würde	könnte	sollte
wir	hätten	wären	würden	könnten	sollten
ihr	hättet	wär(e)t	würdet	könntet	solltet
sie/Sie	hätten	wären	würden	könnten	sollten

1. Formuliere die höflichen Fragen mit: könntest/könntet/könnten

1. Den Schülern – erklären – du – die Grammatikregel ? ? ?
2. Bitte – das Fenster – wir – öffnen. ? ? ?
3. Endlich – ihr – bitte – sein – ruhig. ? ? ?
4. Unsere Lernstunde – wir – morgen – verschieben – auf ? ? ?
5. Mir – du – ein gutes Buch – empfehlen? ? ? ?

Lektion 4

JUGEND HEUTE !

4 Thema 1 MODE

1 **Recherchiere mehr Wörter zum Thema und erstelle ein Wörternetz in der Klasse.**

Modedesigner, - (m.) /
Modedesignerin, -nen (f.)

Lederhose, -n (f.)

Herrenabteilung -en (f.)

Damenabteilung -en(f.)

Klamotte, -n (f.)

shoppen (aus dem Englischen)

Hemdblusenkragen, - (m.)

Modefachgeschäft, -e (n.)

Blazer, - (m.)

altrosa

2 A) Was trägst du wann?“ Mach einen Klassenspaziergang und frage deinen Klassenkameraden.

Ich trage... Ich ziehe... an.	Im Sommer	Im Winter	In der Schule	Zu Hause	Bei einer Party	Bei meiner Großeltern
Immer						
oft						
selten/ manchmal						
nie						

B) Mach die Komplimente und notiere die Antwort.

Beispiel Gespräche:

Hast du eine neue Frisur? Die steht dir gut.

Das ist ja eine tolle Tasche. Ist das neu?

Ich finde,der Mantel steht dir sehr gut.

Deine Schuhe gefallen mir. Wo hast du denn sie gekauft?

Ist deine Brille Optik? Sieht super aus.

Woher hast du die? Deine Halskette finde ich sehr schön. Sie passt zu dir.

3 **Wählen Sie eine Situation und machen Sie einen Dialog in der Klasse.**

Situation 1

Du bist Kunde/Kundin im Modehaus "Alles für die Familie" und willst du in der Kinderabteilung einkaufen. Du suchst neue Kleidungsstücke für deine Tochter, die bald in den Kindergarten geht. Wo findest du Kleidungsstücke? Erstellen Sie einen Dialog mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin.

Situation 1

Du bist Kunde/Kundin in einem Kaufhaus und willst du in der Herrenabteilung einkaufen. Du suchst einen Mantel, einen Anzug, ein Hemd und eine Krawatte. Erstelle ein Dialog über diese Kleidungsstücke in der Gruppe.

4 **A)Mach einen Klassenspaziergang und stell deinem Partner/ deiner Partnerin Fragen zum Thema Mode und mach Notizen:**

A) Wie wichtig ist Mode für dich?

B) Folgst du der Mode?

C) Informierst du dich über aktuelle Modetrends und Farben?

D) Wie oft kaufst du Kleidung?

E) Wie viel Geld gibst du für Kleidung aus? (Monatlich)

F) Nach welchen Kriterien kaufst du Kleidung ein?

G) Würdest du Modedesigner werden?

Achtung! Tipps zum Sprechen:

Jemanden nach der Meinung fragen:
Was hältst du zu
Was denkst du über
Was ist deine Meinung, dass
Glaubst du von
Die eigene Meinung äußern:
Ich stimme zu andererseits
Das lehne ich über zu
Das ist sicher richtig, aber
Ich bin (nicht) damit einverstanden, dass
Einerseits stimmt das, andereseits

B) Stell deine Interviewergebnisse in der Klasse vor.

5 A) Die Jugend heute mögen hübsche Klamotten. Sieh die Bilder an und diskutiere in der Klasse, was die Jugendlichen tragen?

Kleid, Stiefel, Turnschuhe, Schuhe, Short, Hose, T-shirt, Hemd, Sweatshirt, Weste, Mantel, Socken, Mütze,

B) Ordne die Adjektive unter den passenden Bildern! Mehrere Wörter können für ein Bild benutzen.

schön – altmodisch – einfarbig – strikt – elegant – klasse – originell – langweilig – toll – grässlich – hübsch – hässlich – auffällig – trendig – exzentrisch – fantasievoll – sportlich – cool – super – verrückt – attraktiv – eintönig – modisch – schick – korrekt – anständig

6 Spiel zusammen in der Klasse.

Spiel "der beste Maler/ die beste Malerin"

7 Was trägst du wo? Diskutiere mit deinem/r Partner/in

Zum Wandern trage ich ...
Beim Camping trage ich ...
Zum Strandurlaub nehme ich ... mit.
Im Skiurlaub trage ich ...
Auf einem Rockkonzert trage ich …

8 Lies den Text und beantworte die Fragen.

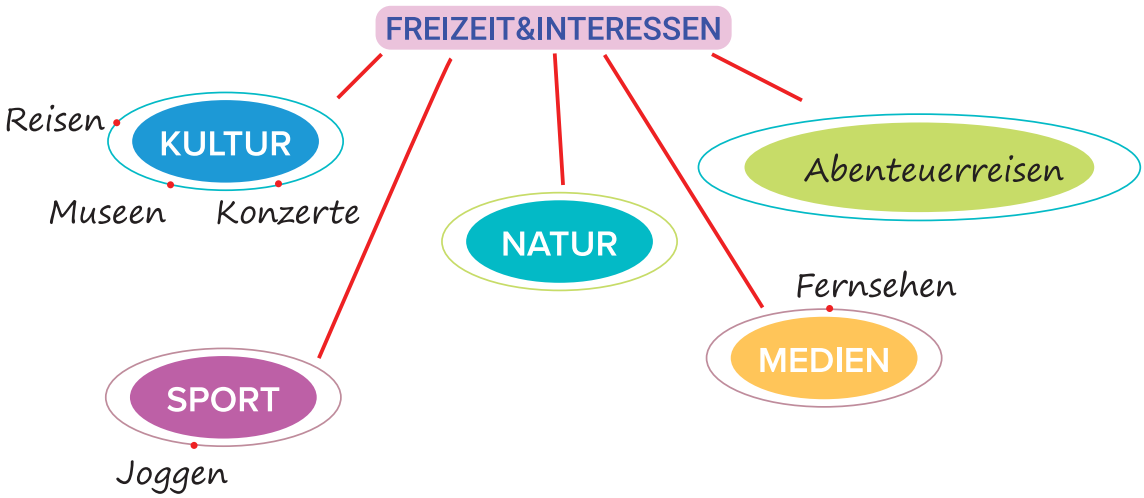
Mode ist für einige Menschen wichtig. Vor allem für Jugendliche ist es wichtig, sich modisch zu kleiden. Jede Kultur hat ihre eigene Mode, aber es gibt auch internationale Mode. Früher haben Frauen nur Kleider und Röcke getragen, jetzt tragen die Frauen gerne lockere Jeans und bequeme Hosen. Männer haben früher einen Anzug getragen, jetzt tragen sie auch lieber bequeme Kleidung.

1. Was haben Frauen früher getragen?
2. Für wen ist Mode am wichtigsten?
3. Was ist sehr bequem?
4. Welche Art von Kleidung ist für Männer bequem?

4 Thema 2 FREIZEITAKTIVITÄTEN UND INTERESSEN

1 A) Schaue die Bilder an. Welche Aktivitäten sind das?

B) Was fällt dir zu diesen Wörtern noch ein? Diskutiere in der Klasse



C) Was kannst du noch in der Freizeit machen? Recherchiere, schreibe Stichpunkten und trage in der Klasse vor!

In meiner Freizeit
Ich habe Interesse an
Ich interessiere mich für

D) Mach ein Interview in der Klasse. Frag deine Klassenkameraden welche Hobbys/Interessen sie haben und ergänze die Tabelle.

Name	Freizeitbeschäftigung
Nihal	Pferd reiten
Tofig	tauchen

2 A) Schaue die Bilder an. Welche Aktivitäten sind das?

Sahras Freizeit

A) Ich bin am Samstag sehr glücklich, denn ich kann mit meinem Hund und meiner Katze Zeit verbringen. Ich muss ihn füttern und rausbringen. Aber das macht mir Spaß. Sie entspannen mich. Manchmal muss ich meiner Mutter helfen. Ich sauge Staub, räume auf und gehe einkaufen.

B) Meistens verbringe ich meine Freizeit mit Freunden, ich will am Wochenende den Wochenstress loswerden. Wir wandern im Wald, machen Ausflüge oder unterhalten uns in einem Restaurant. Normalerweise verbringe ich auch gern Zeit mit meiner Familie. Wir haben viel Spaß, denn wir spielen Tabu, lösen Kreuzworträtsel oder hören Musik. Ich gehe um 22.00 Uhr ins Bett. Morgen ist ein neuer Schultag. Ich muss mich gut ausruhen.

C) Am Sonntag beschäftige ich mich mit meinen Freizeitaktivitäten. Ich muss nicht früh aufstehen und kann mich gut ausruhen. Normalerweise lese ich viel am Sonntag. Das Lesen macht mich entspannt. Ich bin ein echter Bücherwurm. Ich habe eine große Bibliothek. Ich wähle ein Buch aus und lese es. Manchmal lese ich viele Bücher mehrmals. Ich lese alles, was mir gefällt, egal ob sie Abenteuerromane, Kriminalromane oder Science-Fiction-Romane sind. Diese Gewohnheit hat mir meine Familie beigebracht.

D) Hallo, ich bin Sahra. Jeden Tag habe ich einige Stunden frei. Ich mag diese Stunden sehr. Man kann sich nach der Schule entspannen. Meine Interessen sind vielseitig. Meine Lieblingsbeschäftigungen sind Lesen, Kuchen backen, Stricken, Malen, Fernsehen. Nach der Entspannungszeit muss ich natürlich meine Hausaufgaben machen. Ich habe viele Hobbys, deshalb ist mir selten langweilig. Ich spiele Klavier. Meine Freunde kommen oft zu mir und wir machen Musik. Einmal in der Woche gehe ich Tennis spielen. Ich treibe gern Sport. Ab und zu treffe ich mich mit meinen Freunden. Wir gehen gern ins Kino oder ins Theater. Die Zeit vergeht ganz schnell. Umso mehr freue ich mich auf das Wochenende. Ich gestalte meine Freizeit sinnvoll. Ich plane jeden Ruhetag, denn ich will keine Minute sinnlos verbringen.

1	2	3	4

B) Lies den Text und beantworte die Fragen mit „denn”!

1. Warum plant Sahra jeden Ruhetag?
2. Warum ist Sahra samstags sehr glücklich?
3. Warum geht Sahra nach dem Frühstück in ihr Zimmer?
4. Warum ist das Ausschlafen für sie sehr wichtig?
5. Warum verbringt sie meistens ihre Freizeit mit Freunden?

C) Welche Aktivitäten macht Sahra unter der Woche und welche Aktivitäten macht sie am Wochenende? Lies den Text noch einmal und kreuze an.

	unter der Woche	am Wochenende
Malen		
Staubsaugen		
Musik machen		
Stricken		
Familientreffen		

D) Diskutiere in der Klasse “denn Sätze” und die Frage:

Warum plant man das Wochenende?

3 **A) Hör den Dialog zu und kreuze an, um welche Freizeitbeschäftigung es sich handelt.**

Sport | Musik | Kino | Theater

B) Hör zu und wähle was macht Sahra und Murad am Wochenende.

A) Ausgehen
B) Besorgungen machen
C) fernsehen
D) Freunde treffen
E) Hausaufgaben machen
F) ins Internetcafe gehen
G) Bücher lesen
H) in den Bergen wandern
I) viel schlafen
J) Sport machen
K) in die Stadt fahren
L) zum Unterricht gehen

C) Hör den Dialog noch einmal zu und beantworte die Fragen.

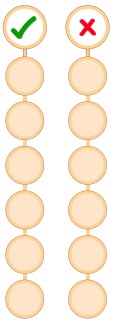
1. Wohin möchte Murad gehen?
2. Wen hat Murad ins Kino eingeladen?
3. Welcher Film läuft im Kino?
4. Wo treffen sie sich?
5. Für welche Vorstellung hat Georg die Eintrittskarten gekauft?
6. Wer beeilt sich?

4 Lies den Text und finde die Überschrift.

1. Freizeitmöglichkeiten am Wochenende
2. Kurzurlaub auf dem Bauernhof
3. Wie verbringen die Menschen ihre Freizeit

Die Menschen können nicht immer nur arbeiten oder lernen. Jeder muss sich manchmal ausruhen. Jeder Mensch nutzt seine Freizeit anders. Manche Leute faulenzen in ihrer Freizeit. Manche bevorzugen einfach nichts zu machen und ruhen sich nur aus und andere üben ihr Hobby aus. Die meisten Leute haben mehrere Hobbys und Interessen.
In der Welt gibt es viele Freizeitmöglichkeiten. Viele Leute machen am Wochenende einen Ausflug oder eine Wanderung in die Natur. Wenige Leute haben ein Wochenendhaus, wo sie ihre Zeit verbringen können.
Alle jungen Leute organisieren ihre Freizeit. Manche von den Jugendlichen haben Kunst gern. Viele Menschen haben gemeinsame Hobbys. Sie vereinigen sich in Vereinen.
Viele Leute reisen gern. Manche möchten alleine etwas machen, aber manche möchten mit einer Reisegesellschaft ans Meer oder in die Berge fahren.

5 Lies den Text noch einmal und wähle richtig oder falsch?



1. Wenige Leute haben ein Wochenendhaus.
2. Jeder muss sich manchmal ausruhen.
3. Alle Leute wollen Ruhe.
4. Viele Menschen haben gleiche Hobbys.
5. Mehrere möchten alleine etwas machen.
6. Man kann auch ohne Ruhe arbeiten.

C) Welche Aktivitäten kannst du machen und wann? Sprich in der Klasse.

vor der Schule	zu Hause	beim Abendessen

6 **Schaue die folgenden Informationsbroschüren an.**
Welche Informationen findest du auf den Broschüren?

Öffnungszeiten		Kinoprogramm		Region	
Eintritt		Filmdauer		Anreise	
Konzerte		Altersgruppen		Preise	
Bühne		Theater		Adresse	
Turmbesichtigung		Führungen		Datum	

Kunstausstellungen Aserbaidschan Kunst Museum

Öffnungszeiten: täglich, außer Montags geöffnet
Sommerprogramm: (11 Mai – 10 September)
von 09:00 bis 19:00
Winterprogramm: (23 November – 15 April)
von 09:00 bis 17:00
Eintrittskarte: an der Kasse am Museumeingang oder online Ticket unter https://museum.az/
Preise: pro Person (ab 18 Jahre : 15 azn)
Achtung ! Für aserbaidschanische Jugendliche unter 18 kostenlos.
Adresse: 9/11 Niyazi, Baku

Filmfestival für Jugendliche

Öffnungszeiten:

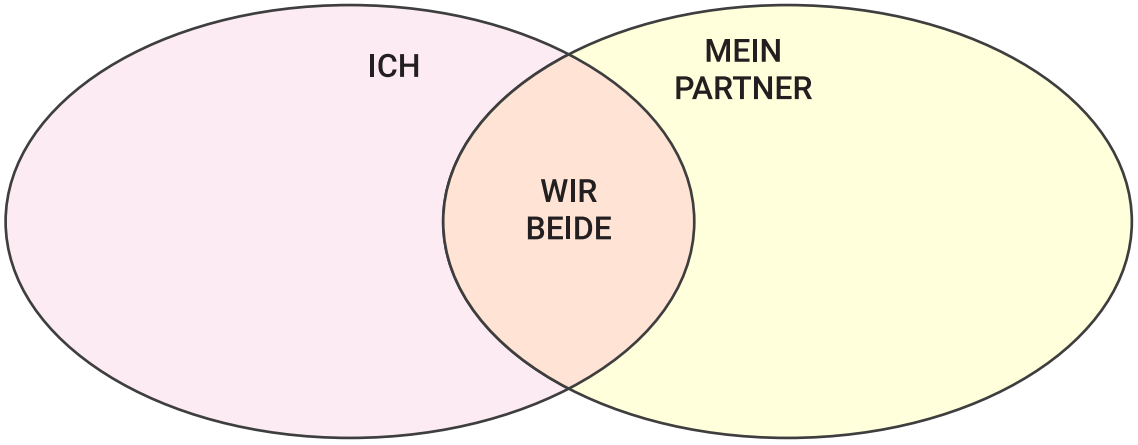
Wochentag	Datum	Uhrzeit
Montag	06.06.2023	6:00 – 18:00
Dienstag	07.06.2023	16:00 – 18:00
Mittwoch	08.06.2023	12:00 – 20:00
Donnerstag	09.06.2023	GESCHLOSSEN
Freitag	10.06.2023	14:00 – 20:00
Samstag	11.06.2023	13:00 – 20:00
Sonntag	12.06.2023	15:00 – 20:00

Eintrittskarte:

Erwachsene 8 Euro Ermäßigung für Schüler: (15 bis 18 Jahre) 4 Euro Kinder (bis 14 Jahre) 2 Euro für die Eintrittskarte:an der Kasse oder Hier finden Sie ein Kinoprogramm-Übersicht und weitere Informationen.

Webseite: www.festivalfamilien.de

7 A) Mach eine Klassenspaziergang und frag deinen Partner/ deine Partnerin folgende Fragen:
Was musst du am Wochenende tun? Was sollst du am Wochenende tun?
Beispiel: schwimmen, einkaufen gehen, faulenzen, Hausaufgaben machen



B) Frag deinen/e Partner/in. :
Was magst du lieber ...

1. Tee oder Kaffee?
2. Basketball oder Fußball?
3. Filme oder Theaterstücke?
4. Schach oder Basketball?
5. Pizza oder Hamburger?
6. Bücher oder Zeitschriften (Magazine)?

8 Wohin kann man gehen? Beende die Sätze.

Beispiel: Wenn man spazieren gehen möchte, kann man in den Park gehen.

1. Wenn man einen Orangensaft trinken möchte, kann man...
2. Wenn man gute Musik hören möchte, kann man...
3. Wenn man einen Film ansehen möchte, kann man...
4. Wenn man einen Kaffee trinken möchte, kann man...
5. Wenn man eine Pizza essen möchte, kann man.
6. Wenn man eine Kleidung kaufen möchte, kann man...

IM EINKAUFSZENTRUM

1 Lies den Text zu und beantworte die Fragen.

Wie findest du meine Kleidung?

Ich bin sehr sportlich. Ich bevorzuge sportliche Kleider. An den Wochenenden trage ich meistens sportliche Kleider. Meine Lieblingskleider sind Jeans und T-Shirts. Schwarz und weiss ist nicht mein Stil. Ich mag farbige Kleider.
Meine Freundin Sahra ist Schülerin. Sie zieht sich schicke Kleider an. Sie und ihre Freunde müssen immer schick sein. Sahra mag bequeme Kleider nicht. Sie zieht nie sportliche Kleider an. Sie will immer schick sein.

1. Wie ist Banus Kleidung? Wie findest du ?
2. Wie findet Banu selbst ihre Kleidung?
3. Was trägt sie an den Wochenenden?
4. Mag sie farbige Kleider?
5. Wie zieht sich ihre Freundin Sahra an?
6. Will ihre Freundin Sahra immer schick sein?

B) Lies den Text und wähle richtig oder falsch.

1. Banu zieht sportliche Kleider an.
2. Banu findet farbige Kleider gut.
3. Banus Lieblingskleider sind nur schwarze Kleider.
4. Ihre Freundin Sahra zieht sportliche Kleider an.
5. Sahra studiert an der Uni.
6. Sahra mag bequeme Kleider.
7. Sahra will immer schick sein.
8. Sahra will neue Kleidung kaufen.

2 A) Hör den Dialog zu und schreibe die Namen und Preise der Kleider auf.

B) Hör den Dialog an und stelle die Sätze in die richtige Reihenfolge.

Murad ist im Kaufhaus.

– Sie kostet 20 AZN.
– Gern geschehen!
– Ja, bitte! Ich suche eine Krawatte.
– Natürlich. Dort sind die Umkleidekabinen und ein Spiegel.
– Wie finden Sie die blaue Krawatte?
– Kann ich Ihnen helfen?
– An der Kasse. Sie ist dort links.
– Sie passt mir sehr gut. Wie viel kostet sie?
– Danke, auf Wiedersehen!
– Die Krawatte ist günstig und passt mir gut. Ich kaufe sie.
– Wo kann ich bezahlen?

C) Schreibe mit deinem / deiner Tischnachbar/in ähnlichen Dialog und spiele in der Klasse vor.

Verkäufer/in	Kunde/in	über die Kleidung sprechen
• Kann ich dir/Ihnen helfen? • Möchten Sie/Möchtest du ... anprobieren • Wie ist Ihre Größe ?	• Danke, wir möchten uns nur umschauen. • Ja, bitte! • Ich suche ... • Haben Sie ...? • Wo sind Umkleidekabinen?	• Welche Farbe passt mir besser? • Was meinst du? • Wie findest du ...? • Wie gefällt dir ...? • Wie steht es mir ...? • Passt dir ...?

3 **A) Bilde die Fragen mit dem Fragepronomen "Welch-" und beantworte. Arbeite zu zweit.**

Welche Hose gefällt dir?

Die weisse Hose gefällt mir.

lila	dunkelblaue	bunte	Mäntel
weiße	gemusterte	schwarze	Jeans
hellblaue	graue	grüne	Shorts

orange	grüne	lange	Röcke
kurze	gestreifte	farbige	Kleider
gelbe	graue	schwarze	Jean

klassisches modisches	sportliches	Hemd
schwarzer gelber	brauner	Anzug
klassische sportliche	bunte	Jacke

B)Beschreibe die Bilder.

Beispiel: Sie hat eine gelbe Bluse an und trägt ein— blau— Gürtel.

Quiz : Im Einkaufszentrum

4 **Lies die Fragen und wähle die richtige Antwort.**

1. Stock
Damenmode • Handtücher • Bettwäsche • Stoffe • Lampen • Kindermode • Kinderwagen • Spielwaren • Toiletten •

2. Stock
• Herrenmode und Anzüge • Schuhe • Sport- und Bademode

3. Stock
• Glas und Geschirr • Blumen • Garantie- und Reparaturservice • Haushaltswaren

Erdgeschoss
Kozmetik, • Lebensmittel • Putz- und Waschmittel

4. Stock
• Elektrische Geräte • Foto • Fernsehgeräte • Video & DVD • Computer • Dachrestaurant • Fundbüro

Achtung:
• Sonderangebote in allen Stöcken.
Rückgabe :
Rezeption (Erster Stock)

1. Sie haben vor einem Tag einen Computer gekauft. Jetzt ist es kaputt. Wohin gehen Sie?

a) Erdgeschoss
b) 4. Stock
c) anderes Stockwerk

2. Sie möchten Ihrer Mutter Rosen schenken. Wohin gehen Sie?

a) 4. Stock
b) 1. Stock
c) anderes Stockwerk

3. Sie suchen ein Spiel auf CD-ROM. Wohin gehen Sie?

a) 4. Stock
b) Erdgeschoss
c) anderes Stockwerk

4. Sie haben im Kaufhaus ihren Rucksack verloren. Wohin gehen Sie?

a) 4. Stock
b) 3. Stock
c) anderes Stockwerk

5. Ihre Mutter wünscht sich eine Waschmaschine. Wo findet man die?

a) Erdgeschoss
b) 1. Stock
c) anderes Stockwerk

6. Sie suchen Seife.Wohin gehen Sie?

a) 3. Stock
b) Erdgeschoss
c) anderes Stockwerk

Thema 4

LUST AUF SPORT

1 **A) Welche Sportart treibst du gern? (Würdest du treiben?) Auf welche Sportart hast du Lust? Sprich in der Klasse.**

Skifahren, Langlauf, Reiten, Hochsprung, Eishockey, Boxen, Segeln, Fußball, Radfahren, Judo, Turnen, Surfen Tennis, Schwimmen, Tischtennis, Karate, Golf, Tauchen, Basketball, Tanzen, Laufen, Volleyball, Badminton, Handball

B) Welche Sportart gehört zu welchem Bild? Ordne zu.

C) Nutze die gegebenen Wörter und mache einen Dialog mit deinem/ deiner Partner/in.

Worauf hast du denn Lust? Auf Fahrrad fahren? Hast du Lust auf Reiten?

Fahrrad fahren? Darauf habe ich keine Lust. Auf Reiten habe ich Lust.

D) Mach einen Klassenspaziergang und frage deine Klassenkameraden. Benutze die Wörter aus 1A

Allein oder zusammen mit anderen?

Beispiel: Gehst du Surfen lieber allein oder
lieber zusammen mit anderen?
Ich gehe lieber allein.
Lieber gehe ich mit anderen zusammen.

2 **A) Arbeitet zu zweit. Schreib einen Dialog und präsentiere in der Klasse.**

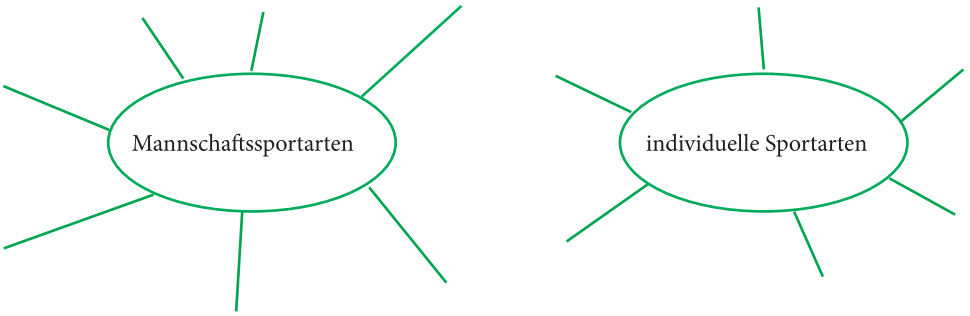
Thema: Eine Mitschülerin / ein Mitschüler findet Sport total langweilig und anstrengend. Versuch sie/ ihn zu überzeugen, dass Sport gut ist.
Vergiss nicht, Gründe zu schreiben, warum man Sport treiben sollte.

B) Sammle die Meinungen über Sport. Ergänze die Sätze wie im

Beispiel: Sport ist gut gegen Langeweile / Stress.

Sport ist manchmal anstrengend.
Sport ist die beste Entspannung.
Sport macht Freunde.
Sport macht glücklich.
Sport hält fit.
Sport ist die beste Medizin.
Sport macht schön/fit.
Sport macht stolz.
Sport hält jung.

3 A) Ergänze die Assoziogramme.



B) Recherchiere die passenden Wörter aus dem Wörterbuch und ergänze die Tabelle.

Tätigkeit	Sportart	Sportler	Sportlerin
	Handball		
			Skifahrerin
Basketball spielen			
	Schwimmen		
		Fussballspieler	
	Radfahren		
			Läuferin

4 Welche olympischen Sportarten kennst du?

Trage in einer offenen Diskussion in der Klasse alle Sportarten zusammen.

5 **Welche Person sagt was? Finde die passenden Bilder.**

A) Ich habe stressige Arbeit . Ich muss den ganzen Tag am Computer arbeiten und viel telefonieren. Am Abend habe ich oft Rückenschmerzen und Kopfschmerzen. Wenn ich auf meinem Fahrrad in der Natur unterwegs bin, kann ich entspannen. Danach fühle ich mich wieder gut.

B) Ich bemühe mich regelmäßig Sport zu treiben . Ein Sprichwort sagt: In einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist.

C) Fast jeden Tag treffen wir uns im Park und spielen Tennis. Manchmal laufen wir gemeinsam, im Winter gehen wir zusammen nach "Tufandag" zum Skifahren und Snowboarden. Sich bewegen finde ich einfach toll".

D) Das stimmt! Ich bin fit wie ein Turnschuh. "Sport tut meinem Körper und meinem Kopf gut."

GRAMMATIK

INDEFINITPRONOMEN

Die wichtigsten Indefinitpronomen unterscheiden wir wie folgt:

- **Indefinitpronomen nur für Personen**
- **Indefinitpronomen nur für Sachen**
- **Indefinitpronomen für Personen und Sachen**

Die Indefinitpronomen, jemand und niemand werden nur für Personen gebraucht.
Die Indefinitpronomen - etwas, nichts, alles und welch- werden nur für Sachen gebraucht.

Kasus	maskulin	feminin	neutral	Plural
Nominativ	welcher	welche	welches	welche
Akkusativ	welchen	welche	welches	welche

Folgende Indefinitpronomen können für Personen und für Sachen benutzt werden.

all- einige , jede- ,ein- / kein-, manch-

1 **A) Setze „jeder, jede, jedes“ und „man, richtig ein“:**

1. ___in der Klasse ist fleißig.
2. Hast du wirklich ___ Regal genau überprüft?
3. Diese Information weiß doch ___
4. ___ war schon einmal dort.
5. ___ Waschmaschine geht irgendwann einmal kaputt.
6. ___ Frau möchte irgendwann mal Blumen bekommen.
7. ___ weiß ja vorher nicht, wie der Film ausgeht.

B) Setze „jemand, jemanden, jemandem“ richtig ein:

1. Hast du ___ in der Nachbarschaft gehört?
2. Hat ___ meinen Kuli gesehen?
3. Hast du von ___ aus der Schule etwas gehört?

C) Setze „etwas, nichts“ richtig ein:

1. Hast du eben ___ gegessen? – Ja, aber ___ warmes,
nur ein Brot mit Schinken.
2. Hast du ___ von deinem Vater gehört? – Nein, bisher ___ .

D) Setze „niemand, niemandem, niemanden“ richtg ein:

1. Hast du jemanden auf der Straße getroffen? – Nein, ___ .
3. Ich habe bisher ___ die Wahrheit darüber gesagt.
4. ___ hat Lust, mit mir im Park spazieren zu gehen.
5. Ich habe ___ im Restaurant getroffen.

2 Was passt? Ergänze .

Irgendwohin, irgendwem, irgendwer, irgendwann, irgendwen

1. Wer ist das auf dem Balkon?
- Keine Ahnung, ⊘⊘⊘.

2. Wen hast du eben angerufen?
- Das geht dich nichts an. ⊘⊘⊘

3. Wem schenkst du das Buch?
- Ich weiß es noch nicht. ⊘⊘⊘

4. Wohin fahrt ihr in den Ferien?
- ⊘⊘⊘, wo es schön warm ist.

5. Und wann fahrt ihr in den Urlaub?
- Das ist noch nicht klar, ⊘⊘⊘im Sommer.

3 Setze:

eins, einen , welche , keins , keine ,welche.

Möchtest du die Äpfel mitnehmen?
Nein danke, Oma, wir haben ⊘⊘⊘zu Hause.
Möchtest du vielleicht Birne?
Danke, Oma, ich habe gestern ⊘⊘⊘gekauft.
Ich brauche ⊘⊘⊘mehr.
Vielleicht eine Flasche Orangensaft?
Da ist doch ⊘⊘⊘im Kühlschrank.
Nein, Oma, ich mag doch keinen Orangensaft.

4 Setze:

einer, eins, eine, keiner, keinen, keins oder keine.

1.Möchten Sie noch eine Tasse Kaffee?
Ja, vielen Dank, ich ⊘⊘⊘.
Nein, vielen Dank, aber ich kann ⊘⊘⊘.

2.Darf ich Ihnen noch ein paar Kirschen anbieten?
Ja, vielen Dank, ⊘⊘⊘.
Das ist sehr nett von Ihnen, aber ich möchte ⊘⊘⊘mehr. Ich bin satt.

3.Hätten Sie noch gern einen Apfel?
Ja, danke, ich nehme gerne noch ⊘⊘⊘.
Nein danke, ich kann ⊘⊘⊘mehr essen.

4.Darf ich Ihnen noch ein Stück Torte anbieten?
Ja, vielen Dank, ich nehme ⊘⊘⊘

die Redemittel

Sich vorstellen

Darf ich mich vorstellen?

- Mein Name ist / Ich heiße / Ich bin …
- Freut mich! / Es freut mich, Sie kennenzulernen! / Schön, dich kennenzulernen!

Das Du anbieten / ablehnen

- Wollen wir Du sagen?
- Ich möchte lieber Sie sagen.
- Das ist nett, vielen Dank!
- Wir duzen uns hier alle.
- Super, ich bin...

Etwas begründen

- Warum bist du müde / lernst du Deutsch / ...?

Höfliche Bitten äußern

- Ich hätte gerne …, bitte.
- Kannst du bitte … / Können Sie

Missfallen äußern

- Es gibt keinen / kein / keine…
- Es gibt (zu) viele / (nur) wenig(e)

Seine Meinung über andere Leute äußern

- Findest du nicht, dass …?
- Ich glaube / meine / denke / finde, dass ...
- Ich finde toll, dass ..

Einen Termin vereinbaren

- Hast du am Montag Zeit?
- Ja, da habe ich Zeit, aber nur bis … / Nein, da habe ich keine Zeit.
- Kannst du am Freitag nicht?
- Doch, ich kann um / bis / ab … Uhr. / Nein, da kann ich leider nicht
- Ja, gerne, wann?
- Wollen wir nächste Woche …?

Informationen erfragen

- Ich hätte gern Informationen über…
- Hast du am Montag Zeit?
- Ja, da habe ich Zeit, aber nur bis … / Nein, da habe ich keine Zeit.
- Kannst du am Freitag nicht?
- Doch, ich kann um / bis / ab … Uhr. / Nein, da kann ich leider
- Ja, gerne, wann?
- Wollen wir nächste Woche …?

Vorschläge machen und begründen

- Ich schlage vor, dass …
- Das ist ein guter Vorschlag.
- Diese Idee gefällt mir gut, weil …
- Wir können doch …
- Ich finde den Vorschlag toll.
- Ich finde diesen Vorschlag nicht so gut, weil …
- Lasst uns doch …
- Das ist keine gute Idee, denn …

LISTE ALLER PRONOMEN

alle Zahlwörter
(zwei, zweimal, zweifach, etc.)

alle(n/r)
allerhand
allerlei
alles
andere(m/n/r/s)
beide(m/n/r/s)
beiderlei
dasjenige
dasselbe
dein/deine(m/n/r/s)
deinerseits
deinesgleichen
demjenigen
demselben
denen
denjenigen
denselben
deren
derer
derjenige
derselbe des
desjenigen
desselben
dessen
dich
die meisten
diejenige(n)
dies
diese(m/n/r/s)
dieselbe(n)
dir
dreierlei
du
ein
ein bisschen
ein paar
ein wenig
einander
eine(m/n/r/s)
einerlei
einige(m/n/r/s)
einmal
einzelne(m/n/r/s)
er
es
etwas
etwelche
euch
euer
eure(m/n/r/s)
eurerseits
euresgleichen
genug
genügend
ich
ihm
ihn
ihnen
ihr
ihre(m/n/r/s)
ihrerseits
ihresgleichen
irgend
irgendein(e)
irgendwelche(nr)
irgendwer
jede(m/n/r/s)
jedermann
jedweder
jegliche(m/n/r/s)
jemand(em/en)
jene(m/n/r/s) kein
keine(m/n/r/s)
man
manche(m/n/r/s)
mancherlei
mehr
mehrere(m/n/s)
mein
meine(m/n/r/s)
meinerseits
meinesgleichen
mich
mir
nichts
niemand(em/en)
sämtliche(m/n/r/s)
sein
seine(m/n/r/s)
seinerseits
seinesgleichen
sich
sie
solche(m/n/r/s)
solcherlei
uns
unser
unsere(m/n/r/s)
unsereinem/nr
unsererseits
unseresgleichen
verschiedenerlei
viel viele(m/n/r/s)
vielerlei
was
was
für
ein
was
für
eine(n/r)
was
für
welche
welche(m/n/r/s)
wem
wen
wer
wessen
wir
zweierlei

RELATIVPRONOMEN

Die Relativpronomen *der, die, das, …*
benutzt du, wenn du Wiederholungen vermeiden willst.
Sie sind dann der Stellvertreter für Nomen

Relativpronomen Deklination:

Fall	maskulin	feminin	neutral	Plural
Nominativ	der	die	das	die
Genitiv	dessen	deren	dessen	deren/derer
Dativ	dem	der	dem	denen
Akkusativ	den	die	das	die

LISTE DER STARKEN UND UNREGELMÄSSIGEN VERBEN

Infinitiv	3. Person Präsens	Präteritum	Hilfsverb + Partizip II
backen	backt / bäckt	backte / buk	hat gebacken
befehlen	befiehlt	befahl	hat befohlen
beginnen	beginnt	begann	hat begonnen
beißen	beißt	biss	hat gebissen
bieten	bietet	bot	hat geboten
bleiben	bleibt	blieb	ist geblieben
denken	denkt	dachte	hat gedacht
empfangen	empfängt	empfing	hat empfangen
empfehlen	empfiehlt	empfahl	hat empfohlen
empfinden	empfindet	empfand	hat empfunden
erschrecken	erschrickt	erschrak	ist erschrocken
essen	isst	aß	hat gegessen
fallen	fällt	fiel	ist gefallen
fangen	fängt	fing	hat gefangen
finden	findet	fand	hat gefunden
geben	gibt	gab	hat gegeben
gedeihen	gedeiht	gedieh	ist gediehen
gehen	geht	ging	ist gegangen
gelingen	gelingt	gelang	ist gelungen
haben	hat	hatte	hat gehabt
halten	hält	hielt	hat gehalten
hängen	hängt	hing	hat gehangen
hängen	hängt	hängte	hat gehängt
heben	hebt	hob	hat gehoben
heißen	heißt	hieß	hat geheißen
helfen	hilft	half	hat geholfen
kennen	kennt	kannte	hat gekannt
klingen	klingt	klang	hat geklungen
kommen	kommt	kam	ist gekommen

laufen	läuft	lief	ist gelaufen
leiden	leidet	litt	hat gelitten
leihen	leiht	lieh	hat geliehen
lesen	liest	las	hat gelesen
messen	misst	maß	hat gemessen
misslingen	misslingt	misslang	ist misslungen
nehmen	nimmt	nahm	hat genommen
nennen	nennt	nannte	hat genannt
preisen	preist	pries	hat gepriesen
raten	rät	riet	hat geraten
rennen	rennt	rannte	ist gerannt
rufen	ruft	rief	hat gerufen
schaffen	schafft	schuf	hat geschaffen
scheiden	scheidet	schied	hat geschieden
scheinen	scheint	schien	hat geschienen
sehen	sieht	sah	hat gesehen
sein	ist	war	ist gewesen
tragen	trägt	trug	hat getragen
treffen	trifft	traf	hat getroffen
tun	tut	tat	hat getan
vergessen	vergisst	vergaß	hat vergessen
verlieren	verliert	verlor	hat verloren
wachsen	wächst	wuchs	ist gewachsen
waschen	wäscht	wusch	hat gewaschen
ziehen	zieht	zog	hat gezogen
zwingen	zwingt	zwang	hat gezwungen

STEIGERUNG VON ADJEKTIVEN

Positiv	Komparativ	Superlativ (*)
gut	besser	am besten
alt	älter	am ältesten
arm	ärmer	am ärmsten
modern	moderner	am modernsten
bekannt	bekannter	am bekanntesten
berühmt	berühmter	am berühmtesten
billig	billiger	am billigsten
böse	böser	am bösesten
breit	breiter	am breitesten
bunt	bunter	am buntesten
dunkel	dunkler	am dunkelsten
dünn	dünner	am dünnsten
aktiv	aktiver	am aktivsten
einfach	einfacher	am einfachsten
eng	enger	am engsten
faul	fauler	am faulsten
fest	fester	am festesten
feucht	feuchter	am feuchtesten
flach	flacher	am flachsten
fleißig	fleißiger	am fleißigsten
freundlich	freundlicher	am freundlichsten
froh	froher	am frohsten
furchtbar	furchtbarer	am furchtbarsten
geduldig	geduldiger	am geduldigsten
gefährlich	gefährlicher	am gefährlichsten
gern/lieb	lieber	am liebsten
gestreift	gestreifter	am gestreiftesten
gesund	gesünder	am gesündesten
still	stiller	am stillsten

stolz	stolzer	am stolzesten
streng	strenger	am strengsten
süß	süßer	am süßesten
teuer	teurer	am teuersten
tief	tiefer	am tiefsten
hell	heller	am hellsten
herrlich	herrlicher	am herrlichsten
höflich	höflicher	am höflichsten
hungrig	hungriger	am hungrigsten
hübsch	hübscher	am hübschesten
jung	jünger	am jüngsten
kalt	kälter	am kältesten
kariert	karierter	am kariertesten
klar	klarer	am klarsten
klein	kleiner	am kleinsten
korrekt	korrekter	am korrektesten
krank	kränker	am kränksten
kurz	kürzer	am kürzesten
lang	länger	am längsten
langsam	langsamer	am langsamsten
laut	lauter	am lautesten
leer	leerer	am leersten
leicht	leichter	am leichtesten
leise	leiser	am leisesten
lieb	lieber	am liebsten
locker	lockerer	am lockersten
lockig	lockiger	am lockigsten
lustig	lustiger	am lustigsten
stark	stärker	am stärksten
mutig	mutiger	am mutigsten
müde	müde	am müdesten
nah	näher	am nächsten

nass	nasser	am nassesten
traurig	trauriger	am traurigsten
trocken	trockener	am trockensten
tüchtig	tüchtiger	am tüchtigsten
unfreundlich	unfreundlicher	am unfreundlichsten
vernünftig	vernünftiger	am vernünftigsten
viel	mehr	am meisten
vorsichtig	vorsichtiger	am vorsichtigsten
warm	wärmer	am wärmsten
weich	weicher	am weichsten
weit	weiter	am weitesten
wunderbar	wunderbarer	am wunderbarsten
wunderschön	wunderschöner	am wunderschönsten
sauber	sauberer	am saubersten
sauer	sauerer	am sauersten
scharf	schärfer	am schärfsten
schick	schicker	am schicksten
schlank	schlanker	am schlanksten
schlecht	schlechter	am schlechtesten
schmal	schmaler	am schmalsten
schmerzhaft	scherzhafter	am scherzhaftesten

ADJEKTIVE: DEKLINATION NACH BESTIMMTEN ARTIKEL

Kasus	Singular			Plural
	Maskulinum	**Femininum**	**Neutrum**	
Nominativ	der gute Mann	die gute Frau	das gute Kind	die guten Leute
Genitiv	des guten Mannes	der guten Frau	des guten Kindes	der guten Leute
Dativ	dem guten Mann	der guten Frau	dem guten Kind	den guten Leuten
Akkusativ	den guten Mann	die gute Frau	das gute Kind	die guten Leute

ADJEKTIVE: DEKLINATION NACH UNBESTIMMTEN ARTIKEL

Kasus	Singular			Plural
	Maskulinum	**Femininum**	**Neutrum**	~~**ein**~~ **kein**
Nominativ	ein guter Mann	eine gute Frau	ein gutes Kind	keine schlechten Leute
Genitiv	eines guten Mannes	einer guten Frau	eines guten Kindes	keiner schlechten Leute
Dativ	einem guten Mann	einer guten Frau	einem guten Kind	keinen schlechten Leuten
Akkusativ	einen guten Mann	eine gute Frau	ein gutes Kind	keine schlechten Leute

ADJEKTIVE: DEKLINATION NACH DEM NULLARTIKEL

Kasus	Singular			Plural
	Maskulinum	**Femininum**	**Neutrum**	
Nominativ	guter Mann	gute Frau	gutes Kind	gute Leute
Genitiv	guten Mannes	guter Frau	guten Kindes	guter Leute
Dativ	gutem Mann	guter Frau	gutem Kind	guten Leuten
Akkusativ	guten Mann	gute Frau	gutes Kind	gute Leute

DEKLINATION

Nominativ	bestimmter Artikel unbestimmter Artikel possessiver Artikel Negation Personalpronomen (3.Pers. Sg.)	der ein* dein* kein* er	die eine deine keine sie	das ein* dein* kein* es	die - deine keine sie
Genitiv	bestimmter Artikel unbestimmter Artikel possessiver Artikel Negation	des -[e]s eines -[e]s deines -[e]s keines -[e]s	der einer deiner keiner	des -[e]s eines -[e]s deines -[e]s keines -[e]s	der - deiner keiner
Dativ	bestimmter Artikel unbestimmter Artikel possessiver Artikel Negation Personalpronomen (3.Pers. Sg.)	dem einem deinem keinem ihm	der einer deiner keiner ihr	dem einem deinem keinem ihm	den -n - deinen -n keinen -n ihnen
Akkusativ	bestimmter Artikel unbestimmter Artikel possessiver Artikel Negation Personalpronomen (3.Pers. Sg.)	den einen deinen keinen ihn	die eine deine keine sie	das ein* dein* kein* es	die - deine keine sie

	maskulin	feminin	neutral	Plural
Nominativ	r / *	e	s / *	e
Genitiv	s -[e]s	r	s -[e]s	r
Dativ	m	r	m	n -n
Akkusativ	n	e	s / *	e

***keine Endung**

beim unbestimmten Artikel	ein
bei der Negation	kein
beim possessiven Artikel	mein, dein, sein, ihr, unser, euer, Ihr

VERBEN MIT DATIVOBJEKT

Verben mit **persönlichem Subjekt** + Dativobjekt

antworten
assistieren
begegnen
beistehen
danken
folgen
gehorchen
glauben
gratulieren
helfen
misstrauen
vertrauen
verzeihen
widersprechen
zuhören

Verben mit **Dativobjekt** + Akkusativobjekt

anbieten
beantworten
befehlen
bringen
empfehlen
erklären
erlauben
erzählen
geben
glauben
kaufen
leihen
liefern
nehmen
sagen
schenken
schicken
schreiben
senden
stehlen
verbieten
verkaufen
versprechen
wünschen
zeigen

Verben mit Präpositionalobjekt

abhängen
abraten
achten / Acht geben
anfangen
anmelden (sich)
antworten
aufhören
aufpassen
bedanken sich
beginnen
benutzen
beschweren sich
bestehen
bewerben sich
bitten
danken
denken
diskutieren
einladen
entscheiden sich
entschuldigen (sich)
erinnern (sich)
erzählen
fliehen
fragen
freuen sich
fürchten (sich)
garantieren
gehen
gehören
gratulieren
informieren
interessieren sich
kümmern sich
lachen
nachdenken
passen
rechnen
riechen
sagen
schmecken
schreiben
sprechen
streiten [sich]
teilnehmen
treffen sich
unterhalten sich

REGELMÄSSIGE VERBEN

Indikativ

	Präsens	Präteritum	Perfekt	
ich	frage	fragte	habe	gefragt
du	fragst	fragtest	hast	gefragt
er/sie/es	fragt	fragte	hat	gefragt
wir	fragen	fragten	haben	gefragt
ihr	fragt	fragtet	habt	gefragt
sie	fragen	fragten	haben	gefragt

	Plusquamperfekt		Futur I		Futur II	
ich	hatte	gefragt	werde	fragen	werde	gefragt haben
du	hattest	gefragt	wirst	fragen	wirst	gefragt haben
er/sie/es	hatte	gefragt	wird	fragen	wird	gefragt haben
wir	hatten	gefragt	werden	fragen	werden	gefragt haben
ihr	hattet	gefragt	werdet	fragen	werdet	gefragt haben
sie	hatten	gefragt	werden	fragen	werden	gefragt haben

Konjunktiv I

	Präsens	Perfekt		Futur I	
ich	frage	habe	gefragt	werde	fragen
du	fragest	habest	gefragt	werdest	fragen
er/sie/es	frage	habe	gefragt	werde	fragen
wir	fragen	haben	gefragt	werden	fragen
ihr	fraget	habet	gefragt	werdet	ragen
sie	fragen	haben	gefragt	werden	fragen

Konjunktiv II

	Präteritum	Plusquamperfekt	
ich	fragte	hätte	gefragt
du	fragtest	hättest	gefragt
er/sie/es	fragte	hätte	gefragt
wir	fragten	hätten	gefragt
ihr	fragtet	hättet	gefragt
sie	fragten	hätten	gefragt

REGELMÄSSIGE VERBEN

Indikativ

	Präsens	Präteritum	Perfekt	
ich	lehne ab	lehnte ab	habe	abgelehnt
du	lehnst ab	lehntest ab	hast	abgelehnt
er/sie/e/s	lehnt ab	lehnte ab	hat	abgelehnt
wir	lehnen ab	lehnten ab	haben	abgelehnt
ihr	lehnt ab	lehntet ab	habt	abgelehnt
sie	lehnen ab	lehnten ab	haben	abgelehnt

	Plusquamperfekt		Futur I		Futur II
ich	hatte	abgelehnt	werde	ablehnen	werde abgelehnt haben
du	hattest	abgelehnt	wirst	ablehnen	wirst abgelehnt haben
er/sie/e/s	hatte	abgelehnt	wird	ablehnen	wird abgelehnt haben
wir	hatten	abgelehnt	werden	ablehnen	werden abgelehnt haben
ihr	hattet	abgelehnt	werdet	ablehnen	werdet abgelehnt haben
sie	hatten	abgelehnt	werden	ablehnen	werden abgelehnt haben

Konjunktiv I

	Präsens	Perfekt		Futur I	
ich	lehne ab	habe	abgelehnt	werde	ablehnen
du	lehnest ab	habest	abgelehnt	werdest	ablehnen
er/sie/e/s	lehne ab	habe	abgelehnt	werde	ablehnen
wir	lehnen ab	haben	abgelehnt	werden	ablehnen
ihr	lehnet ab	habet	abgelehnt	werdet	ablehnen
sie	lehnen ab	haben	abgelehnt	werden	ablehnen

Konjunktiv II

	Präteritum	Plusquamperfekt	
ich	lehnte ab	hätte	abgelehnt
du	lehntest ab	hättest	abgelehnt
er/sie/e/s	lehnte ab	hätte	abgelehnt
wir	lehnten ab	hätten	abgelehnt
ihr	lehntet ab	hättet	abgelehnt
sie	lehnten ab	hätten	abgelehnt

WORTSCHATZ

A

ab
aber
abschließen
aktiv
aktuell
alt
die Ampel, -n
anbieten
das Angebot, -e
ändern
anfangen
der Anfang, ¨-e.
die Angst, ¨-e
die Ankunft, -¨e
anmachen
anmelden (sich)
die Anmeldung,-en
der Anruf,-e
anrufen,
der Anschluss, ¨-e.
ansehen
die Arbeit,-
arbeitslos
argern (sich),
der Arm, -e
der Artikel, -
der Ausweis, -e
das Auto, -s
die Autobahn, -en.
der Automat, -en
automatisch

B

das Baby, -s
backen,
die Backerei, -en
das Bad, ¨-er
die Bahn, -en
der Bahnhof, ¨-e
der Bahnsteig, -e
die Banane, -n
die Band, -s
die Bank, -en
beenden,
beginnen,
begründen,
das Bein, -e
bekannt
Bekannte, -n
bekommen
beliebt
benutzen
bequem
berichten
der Beruf, -e
der Bescheid
beschreiben
beschweren (sich),.
besetzt
besichtigen
besonders
bestätigen
bestehen
bestellen,
billig
Bitte
bitten
bitter
bleiben

C

das Cafe, -s
die Cafeteria, -s
chatten
der Chef, -s /
die Chefin,-nen

D

da
damals
die Dame, -n
der Dank (Sg.)
das Datum, -en
denn
deshalb
deutlich
dick
das Ding, -e
direkt
der Drucker, -
dumm
dunkel
duschen (sich)

E

das E-Book, -s
die Ecke, -n
egal
die Ehefrau, -en
der Ehemann, ¨-er
eigentlich
eilig
einfach
einig
einkaufen
einpacken
einsteigen
eintragen (sich),
der Eintritt, -e.
Einzel
einziehen,
das Eis (Sg.)
das E-Mail, -s
der Empfänger-
empfehlen
das Ende -n
enden
endlich
eng
entschuldigen
das Erdgeschoss,-e
die Erfahrung, -en
erinnern (sich)
erklären
erlauben
die Erlaubnis (Sg.)
etwas

F

das Fach, ¨-er
die Fahrkarte, -n
der Fahrplan, ¨-e
das Fahrrad, ¨-er
falsch
die Familie, -n
der Fan, -s
fantastisch
die Farbe, -n
fast
faul
fehlen,
der Fehler, -
feiern
die Ferien (Pl.)
das Fest, -e
das Festival, -s
das Fieber (Sg.)
der Film, -e
die Firma, -en
das Fleisch-
die Flasche, -n
fleißig
der Flug, ¨-e
der Flughafen, ¨
das Flugzeug, -e
fotografieren
das Foto, -s
die Frau, -en
freiwillig
fremd
freuen (sich)
freundlich
früh
der Flug, ¨-e
der Flughafen, ¨
das Flugzeug, -e
fotografieren
das Foto, -s
die Frau, -en
freiwillig
fremd
freuen (sich),
freundlich
fruh

G

das Gegenteil , -e
gehören
das Gemuse (Sg.)
genug
geradeaus
das Gerät, -e
gern
das Geschaft, -e
die Geschichte, -n
das Geschirr (Sg.)
das Gesicht, -er
das Gespräch, -e
gewinnen
das Gewitter, -
die Gitarre, -n

das Glas, ¨-er
glauben
gleich
das Gleis, -e
glücklich
das Glück-
gratulieren
groß
die Gruppe, -n
der Gruß, ¨-e
gunstig
gut
gestern
das Getränk, -e

H

das Haar, -e
das Hähnchen, -
hoch
die Hochzeit, -en
hoffentlich
die Idee, -n
informieren
die Insel, -n
das Instrument, -e
das Interesse, -n
interessieren (sich)
international
das Internet (Sg.)
das Interview, -s

J

jeder, e, s
jemand
jetzt
der Job, -s
die Jugend
der Jugendliche, -n
jung
der Junge, -n

K

der Kaffee, -s
kalt
die Kamera, -
die Karte, -n
kein, e
der Keller, -
die Kette, -n
der Kiosk , -e
klar
das Klavier, -e
das Kleid, -er
klug
der Koffer, -
der Kollege, -n
die Kollegin, -nen
komisch
der Kontakt, -e
das Konto, -en
das Konzert, -e
der Körper, -
die Kosmetik (Sg.)
kühl
die Kultur, -en
kümmern (sich)

L

der Laden, ¨-
die Lampe, -n
das Land, ¨-er
die Landschaft, -en
lang
lernen
das Licht, -er
das Lied, -er
liefern
der Link, -s
der Löffel, -.
das Lokal, -e
die Lust (Sg.)

M

machen
das Mädchen, -
der Magen, ¨-
man
die Mannschaft,-en
der Mantel, ¨-

der Markt, ¨-e
das Medikament, -e
meinen
die Meinung, -en
der Mitarbeiter, -
die Mitte, -n
das Mittel, -
die Mode, -n
modern
möglich

N

nach.
der Name, -n
die Natur (Sg.)
natürlich
neben
nebenan
nie
niemand
nirgends
noch
normal
die Note, -n
die Notiz, -en
notwendig
nur
nützlich

O

oben
das Obst (Sg.)
oder
ohne
das Ohr, -en
das Öl, -e
die Ordnung, -en

P

das Paar, -e
die Papiere (Pl.)
das Parfüm, -s
der Partner, -
die Party, -s
passieren
das Passwort, ¨-er
die Pause, -n
das Pferd, -e
die Pflanze, -n
das Plakat, -e
der Plan, ¨-e
der Platz, ¨-e
die Portion, -en
die Post (Sg.)
das Praktikum, - Praktika
praktisch
die Praxis, -en
der Preis, -e
privat
pro
probieren,
das Problem, -e
das Projekt, -e
der Prospekt, -e
die Prüfung

Q

die Qualitat, -en
das Quiz (Sg.)

R

dder Reis (Sg.)
das Reiseburo, -s
der Reiseführer, -
reisen
renovieren
der/die Rentner, - /in
die Reparatur, -en.
reparieren
reservieren
romantisch
die Rose, -n
der Rücken, -
der Rücksack, ¨-e
rufen
die Ruhe (Sg.)
ruhig
rund

S

die Sache, -n
der Saft, ¨-e
der Salat, -e
das Salz, -e
der Satz, ¨-e
der Schalter, -
scharf
das Schlafzimmer, -
schließen
schlimm
das Schloss, ¨-er
der Schluss, ¨-e
schneien
schon
der Schrank, ¨-e
schrecklich
die Schule, -n
der/die Schüler, - /in
der See, -n
die See (Sg)
selbst
die Sendung, -en
der Service (Sg.)
sicher
singen
die Situation, -en
der Ski, -, -er
das Sofa, -s
sofort
sonnig
sonst
sparen
der Spaß (Sg.)
spät
später
sympathisch

T

das Tablet, -s
die Tafel, -n
tanzen
die Tasche, -n
das Taschengeld
die Tasse, -n
das Taxi, -s
das Team, -s
die Tour, -en
der Tourist, -en
tragen
trainieren
das Training, -s
der Traum, ¨-

U

üben
übermorgen
übernachten,
übersetzen
umziehen,
der Umzug, ¨-e
der Unterricht (Sg.)
der Unterschied, -e
unterschreiben
die Unterschrift, -en

V

die Veranstaltung
verbieten
der Verein, -e
vereinbaren
vergessen
verloren
vermieten
verreisen
verschieben
Verspätung, -en
versuchen
der Vertrag, ¨-e
viel, e
vielleicht
der Volleyball, ¨-e
vor
vorbei
vorher
vorn(e)
der Vorname, -n
der Vorschlag, ¨-e es
vorstellen (sich)

W

wach
der Wagen, –
wahr
wahrscheinlich
der Wald, ¨-er

wandern
wann
warm
was
waschen
das Wasser (Sg.)
die Webseite, -n.
wecken
der Weg, -e
wehtun
weiblich
weiter
das Wiedersehen
willkommen
windig

der Witz, -e
witzig
wenig, -e

die Wolke, -n
wollen
der Workshop, -s
das Wort,¨-er
wunderbar
der Wunsch, ¨-e
wünschen
Wurst, ¨-e

Z

die Zahl, -en
zahlen
der Zahn, ¨-e
zeichnen
zeigen
die Zeit, -en
die Zeitschrift, -en
das Ziel, -e
der Zoo-s
der Zucker (Sg.)
zufrieden
der Zug, ¨-e
zuhören
zuletzt
zumachen

Buraxılış məlumatı

ALMAN DİLİ 8

Ümumi təhsil müəssisələrinin 8-ci sinifləri üçün
Alman dili (ikinci xarici dil) fənni üzrə
DƏRSLİK

Tərtibçi heyət:

Müəllif **Turan Kərimbəyli**

Buraxılışa məsul **Rafiq Kazımov**
Dizayner və səhifələyici **Kənan Yusifzadə**
Multimedia mütəxəssisləri: **Yusif Qabilov**
Kənan Yusifzadə
Texniki redaktor **Sevinc Yusifova**
Baş redaktor **Samirə Bektaşi**
Texniki direktor **Allahverdi Kərimov**
Nəşriyyat direktoru **Sevil İsmayılova**

Rəqəmsal mobil texnologiyaların (animasiyalar, multimedia və QR kodlar)
dərslik və metodik vəsaitlərdə istifadəsinin ideya müəllifi **Rafiq Kazımov**

© "Şərq-Qərb" Açıq Səhmdar Cəmiyyəti

Azərbaycan Respublikası Elm və Təhsil Nazirliyinin qrif nömrəsi: 2023-035

Müəlliflik hüquqları qorunur. Xüsusi icazə olmadan bu nəşri və
yaxud onun hər hansı hissəsini yenidən çap etdirmək, surətini çıxarmaq,
elektron informasiya vasitələri ilə yaymaq qanuna ziddir.

Hesab-nəşriyyat həcmi 10,7. Fiziki çap vərəqi 15. Formatı 57x82$^{1}/_{8}$.
Kəsimdən sonra ölçüsü: 195x275. Səhifə sayı 120.
Şriftin adı və ölçüsü: məktəb qarnituru 10-12. Ofset kağızı. Ofset çapı.
Sifariş Tiraj 7980. Pulsuz. Bakı – 2023

Əlyazmanın yığıma verildiyi və çapa imzalandığı tarix: 08.06.2023

Çap məhsulunu nəşr edən:
"Şərq-Qərb" ASC
(Bakı, AZ1143, Hüseyn Cavid pr., 111)

Çap məhsulunu istehsal edən:

Pulsuz

Əziz məktəbli!

Bu dərslik sizə Azərbaycan dövləti tərəfindən bir dərs ilində istifadə üçün verilir.

O, dərs ili müddətində nəzərdə tutulmuş bilikləri qazanmaq üçün sizə etibarlı dost və yardımçı olacaq.

İnanırıq ki, siz də bu dərsliyə məhəbbətlə yanaşacaq, onu zədələnmələrdən qoruyacaq, təmiz və səliqəli saxlayacaqsınız ki, növbəti dərs ilində digər məktəbli yoldaşınız ondan sizin kimi rahat istifadə edə bilsin.

Sizə təhsildə uğurlar arzulayırıq!